

AMTSBLATT

der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden

Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna, Porschdorf

Jahrgang 2011

Freitag, den 23. September 2011

Nummer 19

Stadt Bad Schandau * Krippen * Ostrau * Postelwitz * Schmilka - Rathmannsdorf -
Reinhardtsdorf * Schöna * Kleingießhübel - Porschdorf * Prossen * Waltersdorf -

Internationale Stiftung zur Förderung von Kultur und Zivilisation

gegründet 1995 von Erich Fischer

„Musik am Nachmittag“
08.10.2011 - 14:00 Uhr

Barocksaal - Parkhotel Bad Schandau

Seit 1996 mehr als 3000 Veranstaltungen als Dank an die Kriegsgeneration!
Initiiert von Erich Fischer.

„Bunt sind schon die Wälder“

Werke von:

Johann E. Altenburg, Johann S. Bach, Ludwig van Beethoven, Johannes Brahms, Ruggiero Leoncavallo, F. Mendelssohn Bartholdy, Oskar Nedbal, Gioacchino Rossini, Camille Saint-Saëns, Franz Schubert, Friedrich Smetana, Pjotr Iljitsch Tschaikowsky, Richard Wagner

Ausführende:

Nicolle Cassel (Sopran)
Annelie Staude (Mezzosopran)
Dieter Wagner (Tenor)
Philipp Hagemann (Cello)
Uwe Knaust (Klarinette)
Rene Speer (Klavier)
Hartmut Zimmermann
(Organisation/Trompete)

Ende ca. 16:45 Uhr

Die Veranstaltung wird unterstützt durch die Stadt Bad Schandau.

Eine angemessene Spende wird erbeten.

Anmeldung/Platzkarten bei: Parkhotel Bad Schandau,
Tel.: 03 50 22/5 20, Fax: 03 50 22/5 22 15

Aus dem Inhalt

- Öffnungszeiten Seite 2
- Sonstige Informationen Seite 2
- Bekanntmachung der Verwaltungsgemeinschaft Seite 3
- Wichtige Informationen für alle Gemeinden Seite 3
- Stadt Bad Schandau Seite 3
- Gemeinde Rathmannsdorf Seite 12
- Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna Seite 13
- Gemeinde Porschdorf Seite 15
- Abwasserzweckverband Bad Schandau Seite 15
- Schulnachrichten Seite 16
- Lokales Seite 16
- Kirchliche Nachrichten Seite 19



Information

Aus dem Inhalt

- ✓ Öffnungszeiten
- ✓ Informationen aus dem Rathaus
- ✓ Aus den Gemeinden
- ✓ Schulnachrichten
- ✓ Lokales
- ✓ Kirchliche Nachrichten

Die nächste Ausgabe erscheint am Freitag, der 7. Oktober 2011

Redaktionsschluss ist Dienstag, der 27. September 2011

Anzeigenberatung



Matthias Rösler
 Funk: 01 71/3 14 75 42

Öffnungszeiten

Sprechzeiten der Stadtverwaltung

Montag geschlossen
 Dienstag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr
 und 13:30 Uhr - 18:00 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Donnerstag 13:30 Uhr - 16:00 Uhr
 Freitag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr
 Telefon: 03 50 22/5 01 -0

Sprechzeiten Bürgeramt

(Pass-, Melde-, Personenstandswesen, Gewerbe-, Sozialangelegenheiten)

Rathaus, Erdgeschoss
 Montag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr
 Dienstag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr
 und 13:30 Uhr - 18:00 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Donnerstag 7:00 Uhr - 12:00 Uhr und
 13:30 Uhr - 16:00 Uhr
 Freitag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr
 Telefon: 03 50 22/50 11 01 und 50 11 02

Sprechzeiten der Schiedsstelle,

Rathaus, Zi. 10
 Nächster Termin: 27.09.2011
 in der Zeit von 15:00 bis 18:00 Uhr
 Telefon: 03 50 28/8 60 73,
 E-Mail: eugenboedder@hotmail.com
 Sondertermine nach Vereinbarung sind möglich.

Sprechzeiten der Städtischen

Wohnungsgesellschaft Pirna mbH

jeden 2. und 4. Dienstag des Monats
 von 14:00 bis 17:00 Uhr,
 im Rathaus Bad Schandau, Zi. 11
 ansonsten erreichbar unter
 Tel.: 0 35 01/55 21 26

Sprechzeiten des Abwasserzweckverbandes Bad Schandau

Rathaus Bad Schandau, Zi. 37
 Dienstag 16:30 Uhr - 18:00 Uhr
 Donnerstag 15:30 Uhr - 16:30 Uhr
 oder nach Terminvereinbarung Tel.: 4 33 75

Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH im Haus des Gastes, Markt 12

täglich 9:00 - 21:00 Uhr
 Tel: 03 50 22/9 00 30, Fax: 9 00 34

Touristinformation im Bahnhof

Bad Schandau

Montag bis Freitag 8:00 - 18:00 Uhr
 Sonnabend,
 Sonntag, Feiertage 9:00 - 17:00 Uhr
 Tel.: 03 50 22/4 12 47

Stadtbibliothek Bad Schandau - im Haus des Gastes, 1. Etage

Montag, Freitag 9:00 - 12:00 Uhr
 und 13:00 - 17:00 Uhr
 Dienstag 9:00 - 12:00 Uhr
 und 13:00 - 18:00 Uhr
 Mittwoch 13:00 - 17:00 Uhr
 Tel.: 03 50 22/9 00 55

Kulturstätte am Stadtpark

Folgende Rufnummern für dieses Objekt sind ab sofort geschaltet:

Telefon Saal: 03 50 22/50 01 83
 Telefon Gastronomie: 03 50 22/4 29 27

Öffnungszeiten Museen

und Ausstellungen

Museum Bad Schandau,

Erich-Wustmann-Ausstellung

Badallee 10/11

Mai - Oktober

Dienstag - Freitag 14:00 - 17:00 Uhr
 Samstag/Sonntag 10:00 - 17:00 Uhr

StadtGalerie

Bad Schandau, Bergmannstraße 5

vorübergehend geschlossen

Friedrich-Gottlob-Keller-Museum

Stadtteil Krippen, Friedrich-Gottlob-Keller-Str. 76
 Keller als Mitbegründer der modernen Papierindustrie, Zeugnisse der Papiergeschichte, weitere Erfindungen Kellers Mai bis Oktober samstags
 9:30 - 11:30 Uhr

Nationalparkzentrum April - Oktober

täglich von 9:00 - 18:00 Uhr

Toskana Therme Bad Schandau

Sonntag -
 Donnerstag 10:00 - 22:00 Uhr
 Freitag/Samstag 10:00 - 24:00 Uhr
 bei Vollmond bis 2:00 Uhr

Sonstige Informationen

Wasserbehandlung

Sächsische Schweiz GmbH

Bereitschaftsdienst Abwasser -

AZV Bad Schandau

Stadt Bad Schandau und Gemeinden

Rathmannsdorf, Porsdorf,

Reinhardtsdorf-Schöna

Telefon: 03 50 22/4 24 33 oder 01 72/3 52 75 47

Trinkwasserzweckverband Taubenbach

Bereitschaftsdienst Trinkwasser -

Ortsteil Krippen und Gemeinde

Reinhardtsdorf/Schöna

Telefon: 03 50 21/6 89 41 oder
 01 70/9 04 22 91

ENSO-Störungsrufnummern

(6 ct pro Anruf aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 42 ct./Min.)

Erdgas

Telefon: 01 80/2 78 79 01

Strom

Telefon: 01 80/2 78 79 02

Wasser

Telefon: 01 80/2 78 79 03

Bereich Zweckverband Wasserversorgung Pirna/Sebnitz (ZWWV) Versorgungsgebiet Bad-Schandau

Service-Telefon

Telefon: 08 00/6 68 68 68 (kostenfrei)

Familienanzeigen online buchen

www.wittich.de

Bekanntmachung der Verwaltungsgemeinschaft

Aufgrund einer Terminüberschneidung findet die nächste Sitzung des Gemeinschaftsausschusses nicht wie bereits angekündigt am 22.09.2011 sondern **am Mittwoch, dem 28. September 2011** statt.
Interessierte Bürger sind herzlich eingeladen.
Den Tagungsort und die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen an den Anschlagstafeln der Gemeinden.

Wichtige Informationen für alle Gemeinden

Blutspende in Bad Schandau

Tag	Datum	Einsatzort	Bezeichnung	von - bis
Do.	29.09.2011	Bad Schandau	Bad Schandau, Nationalpark-Zentrum, Dresdner Str. 2b	14:30 - 20:00 Uhr

Sommeraktion 2011

Im Rahmen der diesjährigen Sommeraktion des DRK-Blutspendedienstes Ost erhalten Blutspender auf den DRK-Blutspendeterminen in Sachsen noch bis zum 30. September einen modernen Cityshopper-Korb als Dankeschön für ihr verantwortungsvolles Handeln.

Hintergrund: Im Jahresrhythmus der DRK-Blutspendedienste sind die Sommermonate und Ferienzeiten erfahrungsgemäß für die Versorgungssituation mit Blutpräparaten in der Region sehr schwierig. Und Blutspenden als Blutkonserve aufbereitet haben nur eine begrenzte Haltbarkeit von 35 bis 42 Tagen.

Warum ist Blutspenden beim DRK so wichtig?

Blutspender sind „Lebensretter“, etwa 75 Millionen Blutspenden werden weltweit pro Jahr benötigt. Mit einer Blutspende kann bis zu drei Schwerkranken oder Verletzten geholfen werden. In der Bundesrepublik Deutschland werden über das Jahr gesehen durch die Blutspendedienste des Deutschen Roten Kreuzes ca. 3,8 Millionen Vollblutspenden für die Versorgung der Kliniken in Deutschland bereitgestellt. Das Deutsche Rote Kreuz sichert auf diese Weise ca. 75 Prozent der notwendigen Blutversorgung in der Bundesrepublik Deutschland, nach strengen ethischen Normen - freiwillig, gemeinnützig und unentgeltlich.



Stadt Bad Schandau

Sprechzeiten und Sitzungstermine

Sprechstunde des Bürgermeisters, Herr Eggert

im Stadtteil Postelwitz, Gemeindesaal ehem. Schule Mittwoch, den 05.10.2011, 16.30 - 18.00 Uhr
Weitere Termine sind auch außerhalb der Sprechzeit nach vorheriger Absprache (Tel.: 03 50 22/50 11 25) möglich.

Sitzung des Ortschaftsrates Krippen

Friedrich-Gottlob-Keller-Str. 54, 2. OG
Dienstag, den 11.10.2011, 18.30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Ostrau

im Mehrzweckgebäude
Donnerstag, den 06.10.2011, 17.30 - 18.30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Schmilka

im Mehrzweckgebäude
Donnerstag, den 06.10.2011, 17.30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Postelwitz

im Gemeindesaal ehem. Schule
Mittwoch, den 05.10.2011, 18.30 Uhr

Die nächste Stadtratssitzung

findet am Mittwoch, dem 12.10.2011, 19.00 Uhr, statt.

Die nächste Sitzung Haupt- und Sozialausschuss

findet am Dienstag, dem 27.09.2011, 19.00 Uhr, statt.

Die nächste Sitzung Technischer Ausschuss

findet am Montag, dem 26.09.2011, 19.00 Uhr, statt.

Die Tagesordnung und den Tagungsort entnehmen Sie bitte den Plakataushängen an den Bekanntmachungstafeln.
Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie die aktuellen Aushänge.

Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung der Beschlüsse der Stadtratssitzung vom 14.09.2011

Beschluss-Nr.: 20110914.103

Beschluss - Vergabe Bauleistungen Beseitigung HW-Schäden Flutgraben Ostrauer Berg/Rutschung Straße

Der Stadtrat von Bad Schandau beschließt die Vergabe der Bauleistungen zur Beseitigung der HW-Schäden im Bereich Flutgraben Ostrauer Berg/Rutschung Straße an die Firma Bauunternehmen Hartmann GmbH aus Rechenberg Bienenmühle zum Angebotspreis in Höhe von 176.100,29 € btt.

Die Finanzierung erfolgt aus Mitteln der Hochwasserschadensbeseitigung.

Bad Schandau, 14.09.2011

A. Eggert, Bürgermeister

Beschluss-Nr.: 20110914.104

Beschluss-Vergabe Bauleistung Beseitigung HW-Schäden Graben Zahnsborn

Der Stadtrat von Bad Schandau beschließt die Vergabe der Bauleistungen zur Beseitigung der Hochwasserschäden am Graben „Zahnsborn“ an den günstigsten Bieter, die Firma Bauunternehmen Hartmann GmbH aus Rechenberg-Bienenmühle zum Angebotspreis in Höhe von 68.503,90 € btt.

Die Finanzierung erfolgt aus Mitteln der Hochwasserschadensbeseitigung.

Bad Schandau, 14.09.2011

A. Eggert, Bürgermeister

Beschluss-Nr.: 20110914.105

Beschluss-Vergabe Sanierungsmittel Modernisierung und Instandsetzung Fassade Bastaiplatz 5

Der Stadtrat von Bad Schandau beschließt im Rahmen der städtebaulichen Sanierung „Kernstadt die Gewährung eines Kostener-

stattungsbetrages für die Modernisierung und Instandsetzung der Fassade des Gebäudes Basteiplatz 5 in Höhe von max. 1.500,00 €. Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Eigentümerin eine Modernisierungsvereinbarung abzuschließen.

Bad Schandau, 14.09.2011

A. Eggert, Bürgermeister

Beschluss-Nr.: 20110914.107

Beschluss - Weitere Verkehrsberuhigung in der Innenstadt - Bereich Kirchstraße

Der Stadtrat von Bad Schandau beschloss, den Bereich Kirchstraße durch weitere Maßnahmen vom Verkehr zu beruhigen und die jetzige Nutzung als Fußgängerbereich mit Straßengastronomie zu unterstützen.

Dazu wird die Kirchstraße als Sackgasse vorgesehen und die Durchfahrt durch Poller in Höhe Haus Nr. 3 e und 8 verhindert.

Die Verwaltung wird beauftragt, eine entsprechende verkehrsrechtliche Anordnung zu veranlassen.

Bad Schandau, 14.09.2011

A. Eggert, Bürgermeister

Kurzprotokoll der Stadtratssitzung am 17.08.2011

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

Anschließend verliest er den öffentlichen Teil der Tagesordnung. Herr Schubert informiert zum TOP 3, dass die betreffenden Anwohner des Heidehorns den Ortschaftsratsvorsitzenden, Herrn Zwehn, vor 3 Wochen davon in Kenntnis gesetzt haben, dass sie das Angebot der Stadt, gebührenpflichtige Parkplätze zu erhalten, nicht in Anspruch nehmen wollen. Herr Schubert bittet im Auftrag der betreffenden Anwohner, den TOP 3 zu streichen. Herr Eggert merkt an, dass an die Verwaltung eine solche Information nicht herangetragen wurde. Er schlägt vor, den TOP 3 heute zunächst aufzurufen und dann eine Entscheidung zu treffen. Dem wird nicht widersprochen.

Frau Weißbach bittet, den TOP 3 auf den Stadtteil Schmilka zu erweitern, da dort die Problematik der Anwohnerparkausweise noch offen ist. Herr Eggert erklärt, dass dies so nicht möglich ist und es sich um einen sehr komplexen Sachverhalt handelt. Die Beratung müsste vorbereitet werden.

Zur Tagesordnung erfolgen keine weiteren Anmerkungen, diese ist damit bestätigt.

TOP 1

Verabschiedung des bisherigen Friedensrichters, Herr Scheinpflug

Herr Eggert informiert kurz, dass der Wechsel des Amtes des Friedensrichters für unsere Verwaltungsgemeinschaft mittlerweile vollzogen ist. Er nimmt die Verabschiedung in würdiger Form vor.

Herr Scheinpflug hat dieses Ehrenamt 10 Jahre erfolgreich und mit viel Engagement begleitet. Der Bürgermeister bedankt sich bei Herrn Scheinpflug auf das Allerherzlichste, auch im Namen der Anwesenden, der Bürger der Verwaltungsgemeinschaft und all derer, denen er geholfen hat. Er wünscht ihm für die Zukunft alles Gute und übergibt eine Dankesurkunde. Herr Scheinpflug bedankt sich für die freundlichen Worte und merkt an, dass er dieses Ehrenamt sehr gern begleitet hat.

TOP 2

Protokollkontrolle

Herr Große und Herr Kunack erklären sich bereit, das Protokoll der heutigen Sitzung zu unterzeichnen.

Kurzprotokoll Sondersitzung 06.07.2011

Anmerkungen zum Kurzprotokoll erfolgen nicht, der öffentliche Teil kann damit im Amtsblatt bekannt gegeben werden.

Abarbeitungsprotokoll

Zur Problematik - Elbhochwassermüll - informiert der Bürgermeister, dass dazu heute eine vorbereitende Beratung im Umweltmi-

nisterium stattgefunden hat. Dabei wurden von unserer Seite alle Belange vorgetragen und erläutert. Dies diente dazu, dass die Problematik zur nächsten deutsch/ tschechischen Umweltkonferenz im September auf die Tagesordnung gebracht wird. Das Umweltministerium hält sich momentan noch bedeckt, in welcher Richtung Lösungen zu finden sind. Wir haben aber erreicht, und dies auch dankenswerterweise nach dem sehr regen Schriftverkehr von Herrn Kaulfuß an das Ministerium, dass man sich mit der Problematik beschäftigt. Auch wenn es zu keiner Einigung mit Tschechien kommen sollte, muss eine Lösung gefunden werden, die uns als Anliegerkommune entlastet. Die SZ wird in der Angelegenheit auch weiter berichten.

Weiterhin merkt Herr Eggert an, dass in einer vorangegangenen Sitzung eine Anfrage zu Grundstücken an der Elbe in Postelwitz im Zusammenhang mit der Übertragung aus dem Eigentum des Freistaates an die Stadt, diskutiert wurde. Es wurde die Frage gestellt, wie mit den „Müllablagerungen am ehemaligen Anleger Dünnebieber“ verfahren werden soll.

Diesen Äußerungen hat Fam. Dünnebieber schriftlichen widersprochen. Sie verwehren sich nachdrücklich gegen die von uns getroffenen Aussagen, die dann letztendlich im Kurzprotokoll im Amtsblatt vom 08.06.2011 veröffentlicht wurden.

Richtigerweise handelte es sich bei den Ablagerungen nicht um „Müll“ im eigentlichen Sinn, sondern um Bauschutt- bzw. Baustoffablagerungen, die mittlerweile eingewachsen waren. Der Teilbereich zwischen Elbufer und Radweg befindet sich nach wie vor im Eigentum des Wasser- und Schifffahrtsamtes und ist an den Nutzer zum Zwecke des Betriebes einer Dauerliegestelle für die stillgelegte Gierseilfähre mit Anleger und Zugangssteg sowie dem Betreiben einer Slipanlage verpachtet. Vom Straßenbauamt soll nur der Grundstücksteil an die Stadt übergeben werden, auf dem Rad- und Gehweg liegen und die Grünflächen zwischen beiden Wegen. Frau Wötzel ergänzt, dass die Ablagerungen zwischenzeitlich beseitigt sind.

Die Thematik aufgreifend merkt Herr Hausmann an, dass es aber tatsächlich Müllablagerungen an der Elbe gibt, gegen diese vorgegangen werden soll. Entlang der Elbe gibt es eine Reihe Ablagerungen von Unrat (z. B. Weihnachtsbäume, Gartenabfälle usw.), der dann bei Hochwasser fortgeschwemmt wird und in Bad Schandau am Dampfer- oder Fahranleger zum Liegen kommt. Der Bürgermeister erklärt, dass wir dieses Problem aufgreifen werden. Es erfolgt eine Information im Amtsblatt, an drastischen Stellen werden wir gemeinsam mit anderen Behörden die Ordnungswidrigkeiten verfolgen.

Herr Friebel merkt an, dass am vorher besprochenen Grundstück Dünnebieber zwei Fundamente in geringem Abstand zum Radweg eine Unfallgefahr darstellen. Herr Eggert geht davon aus, dass dies unverändert bleibt und auch keine unvorhersehbare besondere Gefahr darstellt.

Herr Friebel ergänzt, dass lt. STVO der Abstand zum Fahrradweg aber 1,50 m betragen muss.

Herr Kopprasch bemerkt, dass die Problematik der Beseitigung von Müllablagerungen unterhalb der Westrampe der Elbbrücke aus der Abarbeitung gestrichen wurde, jedoch noch Müll vorhanden ist. Herr Eggert widerspricht dem. Es hat zwischenzeitlich eine umfangreiche Beräumung gegeben, leider sind aber wieder Ablagerungen erfolgt. Wir werden dies erneut anzeigen, an dieser Stelle wird das Problem aber immer wieder auftreten.

In der Sache - Widmung Kirchstraße - fragt Herr Kopprasch an, ob die Beratung dazu im Technischen Ausschuss oder im Haupt- und Sozialausschuss (HSA) erfolgen soll. Frau Wötzel informiert, dass mit der Verkehrsbehörde eine Begehung stattgefunden hat und die Lösungen geprüft werden. Die Verkehrsbehörde schlägt vor, die Kirchstraße von beiden Seiten als Sackgasse auszuweisen und mit Pollern zu sperren. Details müssen nicht geklärt werden und kommen im nächsten HSA zur Beratung.

TOP 3

Beschluss zur Errichtung von Bewohnerparkplätzen

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Von Anliegern des Heidehorns wurde vorgeschlagen, ei-

nen Wegrand unterhalb der Jugendherberge für Bewohnerparkflächen herzurichten. Dies könnte mit überschaubarem Aufwand und ohne Behinderung für den Weg geschehen und die Flächen wären zu verpachten. Dazu muss jedoch wegen städteplanenschen Aspekten der Stadtrat beschließen. Die Vorberatung und Befürwortung im TA ist erfolgt.

Nach dem Einwand von Herrn Schubert bietet der Bürgermeister zwei Varianten an, den Beschluss zu vertagen oder grundsätzlich zu beschließen. Sollte dann wirklich kein Bedarf bestehen, müsse eine Umsetzung des Beschlusses nicht zwingend erfolgen.

Herr Schubert trägt seinen Kenntnisstand nochmals vor und schlägt vor, dass sich die Verwaltung mit den Betroffenen noch mal in Verbindung setzt. Frau Prokoph sieht die Antragsteller in der Pflicht, sich direkt bei der Verwaltung zum Antrag zu äußern.

Herr Hausmann fragt nach den Kosten der Herrichtung. Herr Eggert geht von unter 500,00 € aus.

Herr Hausmann befürchtet, dass nicht verpachtete Stellplätze von Fremden belegt werden. Frau Wötzel erklärt, dass die Flächen in die regelmäßigen Kontrollen des Ordnungsamtes eingebunden werden.

Herr Dr. Böhm unterstützt die Beschlussfassung nicht. Es werden damit wieder allgemeine Parkplätze, wie z. B. für Arbeitnehmer, Kunden, Gäste usw. verloren gehen. Dies war in unserer Stadt in den vergangenen Jahren schon immer mal der Fall. Die Parkplätze sind nicht ausreichend und das Falschparken wird damit gefördert. Herr Eggert stellt klar, dass es an der Stelle, über die heute beraten wird, bisher überhaupt keine Parkflächen gegeben hat. Das Parken erfolgte unrechtmäßig und führte hin und wieder sogar zu Behinderungen. Grundsätzlich besteht in der Stadt natürlich Parkplatznot. Da keine weiteren Anfragen und Anmerkungen erfolgen, verliert der Bürgermeister den Beschlussvorschlag und bittet um Abstimmung.

AE: 10 ja-Stimmen, 2 nein-Stimmen

TOP 4

Beschluss - Vergabe Bauleistung Ersatzneubau Holzbrücke über die Kirnitzsch

Der Bürgermeister verliest und erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Er ergänzt, dass in einer vorangegangenen Sitzung dazu bereits eine überplanmäßige Ausgabe beschlossen wurde. In der letzten Sitzung des TA wurde die Vergabe vorberaten und dem Stadtrat einstimmig die Beschlussfassung empfohlen. Frau Prokoph informiert, dass die Auftragssumme noch mal um 535,00 € reduziert werden kann, wenn wir das mit eingereichte Nebenangebot in Anspruch nehmen. Dieses beinhaltet, dass die Abdeckung der Hauptträger nicht in Kupferblech, sondern in Titanzink erfolgt, was in der Qualität keine Unterschiede aufweist. Die anwesenden Stadträte einigen sich auf die Ausführung in Titanzink, der Beschlusstext mit der Angebotssumme soll aber nicht geändert werden.

Da keine weiteren Anfragen und Anmerkungen erfolgen, bittet der Bürgermeister um Abstimmung zum Beschlussvorschlag.

AE: 12 ja-Stimmen, einstimmig

TOP 5

Beschluss-Vergabe Planungsleistungen Instandsetzung Forellenbrücke

Der Bürgermeister verliest und erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Er ergänzt, dass im letzten TA dazu beraten und dem Stadtrat einstimmig die Beschlussfassung empfohlen wurde.

Frau Prokoph beantwortet die anfallenden Anfragen.

Anschließend bittet Herr Eggert um Abstimmung zum Beschlussvorschlag.

AE: 12 ja-Stimmen, einstimmig

TOP 6

Beschluss - Stufenweise Vergabe Planungsleistungen Beseitigung HW-Schäden Verbindungsstraße Ostrauer Berg

Der Bürgermeister verliest und erläutert den Beschlussvorschlag

anhand der Vorlage. Da keine Anfragen und Anmerkungen erfolgen, bittet er um Abstimmung

AE: 12 ja-Stimmen, einstimmig

TOP 7

Beschluss - Stufenweise Vergabe Planungsleistung Beseitigung HW-Schäden Flutgraben Ostrauer Berg/Förderbereich Straße

Der Bürgermeister verliest und erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Da keine Anfragen und Anmerkungen erfolgen, bittet er um Abstimmung.

AE: 12 ja-Stimmen, einstimmig

Frau Prokoph informiert, dass das Bauvorhaben für die Rutschung Ostrauer Berg zwischenzeitlich öffentlich ausgeschrieben wurde und der Baubeginn für November 2011 vorgesehen ist. Die Beschlussvorlage wird für die Ratssitzung 14.09.2011 vorbereitet.

TOP 8

Allgemeines/Informationen

Einladung der Miniatur-Elbtalbahn GmbH

Herr Eggert informiert, dass die Miniatur Elbtalbahn GmbH einen weiteren Komplex geschaffen hat, der u. a. die maßstabgetreue Darstellung des Empfangsgebäudes des Bahnhofs Bad Schandau umfasst. Dazu findet am 01.09.2011, 17.00 Uhr, eine feierliche Einweihung statt. Er bittet um Teilnahme eines Vertreters aus dem Stadtrat.

Einladung zur Einweihung des fertig gestellten „Sendigbrunnen“

Der Bürgermeister informiert, dass am 04.09.2011, 15.00 Uhr, der fertig gestellte „Sendigbrunnen“ auf dem Markt in Bad Schandau eingeweiht wird. Der Förderverein „Sendigbrunnen“ e. V. hat die Ausgestaltung dieser würdigen, feierlichen Einweihung übernommen und lädt alle Stadträte dazu herzlich ein. Herr Eggert selbst ist aus einem wichtigen privaten Grund verhindert. Er bittet Herrn Große bzw. Herrn Hausmann ihn zu vertreten.

Richtlinie Elementarschäden vom 29.06.2011

Herr Eggert informiert über die in Kraft getretene Richtlinie Elementarschaden. Diese beinhaltet im Wesentlichen, dass sich Kommunen, Private, Unternehmen usw., sofern es zumutbar ist, gegen Elementarschaden versichern müssen. Nur dann können sie ggf. im Schadensfall Fördermöglichkeiten in Anspruch nehmen. Wer aus Sparsamkeits-, Unachtsamkeits- oder anderen Gründen seine Immobilie nicht versichert, ist dann auch von den Förderungen des Freistaates ausgeschlossen. Auch wir müssen eine Überprüfung unserer kommunalen Liegenschaften vornehmen, um diese Forderungen zu erfüllen.

Beleuchtung Ostrauer Berg

Herr Eggert informiert, dass in der Sitzung des TA am 08.08.2011 beraten wurde, ob beim Bau des Ostrauer Berges eine öffentliche Straßenbeleuchtung installiert werden soll. Der TA hat entschieden, dass keine öffentliche Beleuchtung notwendig ist. Begründet wird dies damit, dass der Berg letztendlich nicht die Bedeutung hat und in den Abend- und Nachtstunden auch Eigenvorsorge zu treffen ist. Im Sinne der Folgekosten hält Herr Eggert die Entscheidung für vertretbar. Von Seiten der anwesenden Stadträte erfolgt dazu kein Widerspruch.

Anfrage der WEA Sebnitz GmbH

Der Bürgermeister informiert, dass die WEA Sebnitz GmbH für die Wohnungsbaugesellschaft Neustadt/Sa. ein Angebot für eine Photovoltaikanlage auf den Dächern der Gebäude Dresdner Str. 10-24 erstellt. Diese Anlage wird als Dachparallelanlage ausgeführt, also nicht in das Dach eingelassen, sondern aufgesetzt.

Die WEA fragt an, ob es diesbezüglich stadtbaurechtliche Bedenken bzw. Vorschriften gibt.

Herr Eggert erklärt, dass dies nicht der Fall ist, das Baurecht ist gegeben. Wenn es dann zur Ausführung kommt, wird es sicher Informationsabgleich, z. B. im Hinblick auf Feuerschutz udgl. geben müssen.

Bahnhof Bad Schandau

Der Bürgermeister informiert, dass es zum Bahnhof Bad Schandau und insbesondere auch zur Nutzung des Bahnhofsgebäude zwei Gesprächsrunden, u. a. mit Verkehrsunternehmen, Touristikern usw. gegeben hat. Man war sich einig, dass der Bahnhof eine Drehscheibe nicht nur des öffentlichen Personennahverkehrs ist, sondern auch ein interessanter Informations- und Ausgangsort für unsere Region. Es sollen gemeinsame Anstrengungen unternommen werden, die Stadt Bad Schandau soll Unterstützung z. B. bei der Suche nach Nutzungen und der Bereitstellung von Fördermitteln erhalten.

Angesprochen wurde auch noch mal das Thema - Betitelung mit „Nationalparkbahnhof“. Die Nationalparkverwaltung (NPV) ist sehr daran interessiert, dem Bahnhof diesen Titel zu geben. Dabei soll auch die Wartehalle mit Informationen und attraktiver Werbung (große Poster) für unsere Landschaft bestückt werden. Unterstützung leistet die Nationalparkverwaltung. Dazu hat eine Beratung mit der Geschäftsführerin der BSKT, dem Betreiber des Regionalmarktes, der NPV und dem Bürgermeister stattgefunden. Im Ergebnis der Beratung wurde der Vorschlag befürwortet, vorbehaltlich der Zustimmung der Denkmalschutzbehörde. Ebenso zugestimmt wurde einer dezenten Außenwerbung auf das, was sich im Bahnhofsgebäude befindet (Imbiss, Regionalmarkt, Touristinfo) sowie der Beschriftung des Giebels „Nationalparkbahnhof Bad Schandau“ im klassischen Bahnhofsstil. Herr Eggert hält diese Vorstellungen für durchaus tragfähig, zumal auch kein anderes Konzept vorliegt. Er schlägt vor, dieses Ziel weiter zu verfolgen und bittet dazu um Diskussion. Herr Dr. Böhm befürwortet den Vorschlag. Er fragt noch mal an, wie die Fassadengestaltung erfolgen soll. Herr Eggert informiert, dass die Beschriftung im alten Bahnstil erfolgen soll. Dies entspricht auch den Vorstellungen von Herrn Dr. Böhm.

Es erfolgt keine weitere Diskussion. Die Idee wird damit weiter verfolgt. Vor der Umsetzung wird noch mal eine Vorstellung im Stadtrat oder den Ausschüssen vorgenommen.

Angebot Seminar Doppik zur Weiterbildung für kommunale Räte

Das Bildungswerk Kommunalpolitik Sa. bietet ein Seminar Doppik zur Weiterbildung für kommunale Räte an. Herr Eggert informiert zum Seminarinhalt und den Bedingungen. Sollte seitens der Stadträte Interesse bestehen, bittet er um Rückmeldung und die Verwaltung wird sich um die Anmeldeformalitäten kümmern.

Aufruf zur Teilnahme am Wettbewerb „Der ideale Ort“

Der Bürgermeister informiert zum Aufruf zur Teilnahme am Wettbewerb „Der ideale Ort“. Dabei werden bundesweit Projekte und Aktivitäten gesucht, die der Initiative „Der ideale Ort“ gerecht werden. Er bittet die Stadträte, sich dazu Gedanken zu machen und ggf. Vorschläge zu unterbreiten.

Von Herrn Seidel und Frau Lehmann erfolgen Vorschläge, die zu prüfen sind.

Abschließend informiert Herr Eggert, dass Anmeldeschluss am 30.09.2011 ist und bis dahin noch Vorschläge eingereicht werden können.

20 Jahre Kneipp-Verein Bad Schandau und Umgebung e. V.

Herr Eggert informiert, dass der Kneipp-Verein Bad Schandau e. V. sein 20-jähriges Jubiläum begeht. Dazu findet am 09.09.2011, 15.30 Uhr, eine kleine Feierstunde im Haus des Gastes statt. Alle Stadträte sind dazu recht herzlich eingeladen.

Lohsdorfer Bahnhofsfest

Herr Dr. Böhm lädt im Namen des Schwarzbachbahnvereins recht herzlich zum Lohsdorfer Bahnhofsfest, welches am 27. und 28.08.2011 stattfindet, ein. Er informiert kurz zur Veranstaltung. Außerdem bedankt er sich bei der Stadtverwaltung Bad Schandau, die dem Verein die Sondernutzungsgebühr für die Plakatierung erlassen hat.

Anfragen/Anmerkungen der Stadträte

Herr Kaufuß trägt ein Anliegen von Herrn Werner Schöps aus Postelwitz vor. Auf dem Nachbargrundstück von Herrn Schöps wurde vor ca. 2 Jahren das Haus abgerissen. Seit dem verwildert das Grundstück erheblich. Herr Schöps bittet die Verwaltung, bei dem Eigentümer nachzufragen, was zukünftig mit dem Grundstück angedacht ist. Herr Eggert bestätigt, dass wir dies in die Wege leiten werden.

Frau Lehmann macht darauf aufmerksam, dass mit der Übergabe des Vereinshauses Krippen an den neuen Verein auch eine Mängelliste an die Verwaltung übergeben wurde. Sie bittet, dass Mängelprotokoll zu kontrollieren und noch offene Mängel zu beseitigen. Herr Eggert merkt an, dass einiges schon erledigt wurde, wir werden prüfen, was noch gemacht werden muss.

Herr Seidel führt zum wiederholten Male an, dass an dem abgesenkten Fußweg gegenüber dem „Blumentöpfchen“ noch immer keine Reparaturarbeiten erfolgt sind. Der Zustand ist nicht mehr tragbar. Der Fußweg stellt eine Unfallgefahr dar Herr Eggert informiert, ebenfalls zum wiederholten Male, dass dies nicht in unserem, sondern im Verantwortungsbereich des Straßenbauamtes (SBA) liegt. Dem SBA ist das Problem bekannt. Da die Ursache wahrscheinlich die Unterspülung der Stützmauer ist, wird schnelle Abhilfe nicht zu erwarten sein.

Herr Seidel kritisiert massiv, die dem Bauhof Krippen zur Verfügung gestellte Elektrokarre. Er kritisiert ebenso die gesamten Gerätschaften, mit denen die Bauhofmitarbeiter arbeiten müssen. Mit guten Geräten könnten viel mehr Dinge erledigt werden und der Ort würde ordentlicher aussehen. Herr Eggert informiert, dass der Einsatz dieses Fahrzeuges mit den Bauhofmitarbeitern im Konsens abgestimmt wurde. Eine Ersatzbeschaffung für den alten Multicar ist aus finanziellen Gründen derzeit nicht möglich. Wir können nur mit den uns zur Verfügung stehenden Mittel die Dinge so gut wie möglich erledigen, eine Alternative gibt es nicht.

Weiterhin fragt Herr Seidel an, ob die Vermessung des Bachbettes an der Holzbrücke erfolgt ist. Nach dem letzten Wasser war wieder der gesamte Druck auf der Seite von Hoffmanns Grundstück. Herr Eggert erklärt, dass der Zustand auch so bestehen bleiben wird und nur deshalb überhaupt eine Förderung möglich ist, weil es sich um eine Prallwand handelt. Anliegen von Herrn Seidel ist hauptsächlich, aus welchen Gründen die Bauhofmitarbeiter den Grünschnitt im Krippenbach oberhalb der Holzbrücke entsorgen sollen. Herr Eggert erklärt, dass es unser Gewässer ist und wir daher zur Unterhaltung verpflichtet sind.

Herr Seidel bittet um eine Aussage zum Sachstand der Hochwassermaßnahme - Prallwand -. Er kritisiert die lange Bearbeitungszeit. Frau Prokoph informiert, dass noch verschiedene behördliche Genehmigungen fehlen. An dieser Stelle macht sie sehr deutlich darauf aufmerksam, dass für alle gegenwärtig laufenden Fördermaßnahmen die behördlichen Anforderungen enorm hoch sind und die dafür notwendigen Arbeiten manche Vorstellungskraft übersteigen. Die Verwaltung arbeitet ständig an den Maßnahmen, die lange Realisierungszeit liegt nicht daran, dass wir uns nicht kümmern, sondern, dass sehr viele Behörden mit angehört werden müssen, ehe überhaupt eine Ausschreibung erfolgen kann. Herr Eggert und Frau Richter bekräftigen diese Aussage.

Herr Seidel spricht wieder mal an, dass der vor Jahren gepflanzte Baum gegenüber der Fleischerei in Krippen sehr hoch wächst und das Wurzelwerk möglicherweise in die Breite wächst. Er befürchtet dort Probleme. Der Bürgermeister ordnet an, dass der Baum am nächsten Tag gefällt wird.

Im Auftrag von Ostrauer Bürgern fragt Herr Schubert an, wann die Straßeneinläufe in Ostrau das letzte Mal gereinigt worden. Das Wasser läuft stark über die Straße. Herr Eggert informiert, dass dies weniger mit der Reinigung zu tun hat, sondern damit, dass die Abläufe nicht mehr ordentlich funktionieren. Er wird die Problematik aber noch mal weitergeben.

Weiterhin informiert Herr Schubert über eine Bürgerbeschwerde. Die Gefahrenstelle am Ostrauer Berg, in dem Bereich wo der Hang abgerutscht ist, wird in keinster Weise gesichert. Es sollte mit Barken oder Absperrbändern eine Sicherung erfolgen. Herr Eggert merkt an, dass von Seiten der Verwaltung geprüft wird, inwieweit eine weitere Absperrung notwendig ist.

Aus dem Abarbeitungsprotokoll ist zu entnehmen, dass auf dem Ostrauer Ring Löcher ausgebessert werden sollen. Herr Schubert kritisiert, dass dies nun schon seit 15 Jahren so gehandhabt wird. Der Ostrauer Ring sollte nun endlich mal ordentlich saniert werden. Herr Eggert merkt an, dass wir da ja schon begonnen haben zu planen, bisher aber kein Fortschritt erreicht werden konnte. Dies ist u. a. auch den vielen Hochwasserbeseitigungsmaßnahmen geschuldet. Wir werden uns der Maßnahme aber weiter annehmen.

TOP 9

Bürgeranfragen

Herr Michael bittet, wenn es schon mit dem Krankenhaus an sich nicht weiter geht, doch wenigstens die Ausweichstelle für PKWs auf dem Friedhofsweg mal in Angriff zu nehmen. Dazu informiert der Bürgermeister, dass nach längerer Zeit wieder Verbindung mit dem Eigentümer des Krankenhauses aufgenommen werden konnte, und er der Schaffung dieser Ausweichstelle zugestimmt hat. Die angedachte Maßnahme kann nun umgesetzt werden, wird aber auch noch eine gewisse Zeit in Anspruch nehmen.

Weiterhin merkt Herr Michael an, dass doch schon länger geplant war, die Kurparkwege zu asphaltieren und mit einer Pflasterung einzugrenzen. Der jetzige schlechte Zustand der Wege ist für unsere Urlaube und Gäste nicht zumutbar. Der Bürgermeister informiert, dass es sich hierbei um eine Fördermaßnahme im Rahmen der Hochwasserschadensbeseitigung handelt. Eine Bewilligung der Maßnahme liegt uns derzeit noch nicht vor. Frau Prokoph ergänzt, dass die Maßnahme aber in Planung ist und bis Saisonanfang nächsten Jahres abgeschlossen sein soll.

Abschließend kritisiert auch Herr Michael die bereits angesprochenen Barken am Fußweg der F.-G.-Keller-Str. Sie behindern eher als sie nützen. Frau Lehmann und Herr Seidel widersprechen dem, weil sonst auch die LKW's wieder über den bereits abgesackten Fußweg fahren.

Auf Anfrage von Frau Weißbach aus dem Stadtteil Schmilka informiert der Bürgermeister zu den Aufgaben und der Verständigung und Zusammenarbeit zwischen den Ortschaftsräten den Gremien (Stadtrat, TA, HSA) und der Stadtverwaltung. Frau Weißbach kritisiert, dass sie immer wieder Dinge in Schmilka vorgetragen hat, sich an der Situation aber nichts änderte.

Im Auftrag von Schmilkaer Bürgern bittet Frau Weißbach, dass der Bürgermeister in Schmilka eine Einwohnerversammlung durchführt.

Weiterhin spricht sie die Problematik der Anwohnerparkausweise an. Es betrifft mehrere Schmilkaer Anwohner, die keine Möglichkeit haben, ihre Fahrzeuge abzustellen. Seit ca. einem halben Jahr stehen sie dazu mit der Verwaltung in Verbindung, werden aber immer wieder hingehalten. Sie ist erstaunt darüber, dass heute mit Beschluss im Stadtteil Ostrau Bewohnerparkflächen geschaffen werden sollen, in Schmilka die Problematik aber nicht gelöst wird. Sie bittet hier schnellstmöglich um eine Äußerung und Klärung der Angelegenheit.

Weiterhin führt sie an, dass der Bergsteig sehr beschädigt ist und damit eine hohe Unfallgefahr aufweist. Dort wäre eine Ortsbegehung angebracht.

Aufgefallen ist ihr, dass sowohl auf der anderen Elbseite von Schmilka und am Ortseingang Schmilka (von Bad Schandau kommend) die Straßenbeleuchtung sehr intensiv ist. Ihres Erachtens wäre es sinnvoll, wenigstens jede 2 Lampe in diesen Bereichen auszuschalten. Der Bürgermeister erklärt, dass es sich bei der Straße durch Schmilka um eine Bundesstraße handelt und diese unterliegt damit anderen Vorschriften. Die Einsparmöglichkeit wird aber geprüft.

Abschließend macht Frau Weißbach auf den massiven Wuchs von japanischem Springkraut im Kirmitzschtal und in Schmilka aufmerksam. Ihr ist bekannt, dass linkselbig zur Beseitigung dieses Wuchses ABM-Kräfte im Einsatz sind. Der Bürgermeister informiert, dass dies auch rechtselbig der Fall ist.

Herr Eggert erklärt, dass die Parkplatzsituation nicht so einfach zu regeln und nicht mit Ostrau zu vergleichen ist. Frau Wötzel informiert noch einmal sehr ausführlich zu dem gesamten Werdegang.

Insbesondere zum Grundstück des Bundes, auf dem grundsätzlich Parkflächen angeboten werden. Ein Kauf des Grundstückes konnte nach Beratung und Beschlussfassung nicht erfolgen. Im TA wurde bei der Beratung der Ortschaftsrat einbezogen. Wir haben uns zwar entschlossen die Flächen nicht zu kaufen, aber darauf Einfluss zu nehmen, dass dann der private Käufer für die betreffenden Anwohner in Schmilka eine gewisse Anzahl von Stellflächen zu ortsüblichen Pachtpreisen zur Verfügung stellt. Dies ist dann auch so erfolgt.

Frau Weißbach kritisiert den Informationsfluss im Ort und wünscht in der Angelegenheit langfristige Sicherheit. Herr Eggert erklärt, dass eine solche Sicherheit auch an anderen Stellen nicht gegeben werden kann. Abschließend merkt er an, dass die Problematik in der nächsten Ausschusssitzung noch mal beraten wird. Außerdem wird er innerhalb der nächsten 2 Monate in Schmilka eine Einwohnerversammlung einberufen, die vorab vom Stadtrat beschlossen werden muss.

Herr Friebe macht darauf aufmerksam, dass bereits im Herbst vergangenen Jahres der schlechte Zustand des Weges entlang des Wolfsgrabens zur Elbe angesprochen wurde. Bei starkem Regen wird dieser immer wieder ausgespült. Frau Wötzel informiert, dass der Weg nicht öffentlich gewidmet ist. Die Verwaltung wird prüfen, in wessen Zuständigkeit dieser liegt.

Herr Friebe fragt an, wie im Winter die Öffnungszeiten der Bahnhofshalle geplant sind. Es sollte bedacht werden, dass eine Reihe von Bürgern frühzeitig die Bahn nutzen oder aber auch spät wieder in Bad Schandau ankommen. Herr Eggert erklärt, dass die „Bahnhofshalle“ gewohnheitsgemäß diesen Titel trägt, nicht aber in dem Sinne eine Bahnhofshalle ist. Das was die Bahn im Außenbereich des Bahnhofsgeländes errichtet hat, betrachtet sie für den Bahnreisenden als ausreichend. Dies war mit dem Verkauf des Bahnhofsgebäudes so gewollt. Die Regulierung der Öffnungs- und Schließzeiten ist für uns nur mit den Öffnungszeiten der im Bahnhofsgebäude befindlichen Einrichtungen (z. B. Touristinfo, Regionalmarkt usw.) realisierbar und wirtschaftlich vertretbar. In der übrigen Zeit ist der Bahnhof, wie von der Bahn vorgesehen und akzeptiert, nur ein Zustiegspunkt. Wir bemühen uns auch mit weiteren Nutzungen die Öffnungszeiten so weit wie möglich auszuweiten.

Herr Eggert bittet, in der Öffentlichkeit diese Argumentation auch so zu vertreten.

Da keine weiteren Anfragen und Anmerkungen erfolgen, bedankt er sich bei den Gästen für ihre Teilnahme und beendet den öffentlichen Teil der Stadtratssitzung.

A. Eggert

Bürgermeister

Schuhmann

protokolliert nach Bandaufnahme

- Anzeige -

- 8. Kartoffelfest -

Informationen aus dem Rathaus

Herzlichen Glückwunsch

Allen Jubilaren, die in der Zeit vom 24.09.2011 bis 07.10.2011 Geburtstag haben, gratulieren wir herzlich zu ihrem Ehrentag und wünschen ihnen alles Gute



Bad Schandau

am 24.09.	Frau Ingrid Hempel	zum 75. Geburtstag
am 24.09.	Frau Jutta Lehmann	zum 76. Geburtstag
am 24.09.	Herrn Egon Schicht	zum 82. Geburtstag
am 25.09.	Frau Hildgard Ebert	zum 82. Geburtstag
am 25.09.	Herrn Gerhard Krumbiegel	zum 90. Geburtstag
am 25.09.	Herrn Wolfgang Sasek	zum 80. Geburtstag
am 26.09.	Herrn Günter Bendel	zum 76. Geburtstag
am 26.09.	Herrn Gerhard Petters	zum 88. Geburtstag
am 28.09.	Frau Ruth Zosel	zum 78. Geburtstag
am 28.09.	Herrn Walter Barthel	zum 92. Geburtstag
am 28.09.	Frau Gertraud Knebel	zum 79. Geburtstag
am 29.09.	Herrn Gottfried Heinke	zum 78. Geburtstag
am 05.10.	Herrn Joachim Hering	zum 78. Geburtstag

Krippen

am 25.09.	Herrn Christian Berthold	zum 80. Geburtstag
am 28.09.	Herrn Joachim Venus	zum 75. Geburtstag
am 04.10.	Frau Marianne Dietze	zum 86. Geburtstag
am 05.10.	Frau Hildegart Roschig	zum 88. Geburtstag

Ostrau

am 26.09.	Frau Edith Vollstädt	zum 81. Geburtstag
am 26.09.	Herrn Gert Füssel	zum 79. Geburtstag

Postelwitz

am 29.09.	Herrn Heinrich Schwager	zum 75. Geburtstag
am 01.10.	Herrn Manfred Strohbach	zum 82. Geburtstag

Ausschreibung

Die Stadt Bad Schandau schreibt ab 1. Januar 2012 folgendes Objekt zur Pacht aus:

Kleingastronomie am historischen Personenaufzug, bestehend aus:

Küche	ca. 16 m ²
Gasträum	ca. 21 m ²
Abstellraum	ca. 8 m ²
Toilettenanlage (incl. Behinderten-WC)	
Freigelände	ca. 100 m ²

Bewerbungen reichen Sie bitte bis **10. Oktober 2011** bei der Stadtverwaltung Bad Schandau, Dresdner Straße 3, 01814 Bad Schandau, Tel.: 03 50 22/50 11 31 oder 03 50 22/50 11 25, Fax: 03 50 22/50 11 40 oder per E-Mail an buergervermeisteramt@stadt-badschandau.de ein. Anfragen können Sie gern an genannte Stelle richten.

Vierter Sächsischer Wandertag und unser Stadtfest in Bad Schandau, vom 11. bis 13. Mai 2012

Sehr geehrte Bürger und Bürgerinnen, wie bereits im Amtsblatt vom 17. Juni 2011 mitgeteilt, hat die Stadt Bad Schandau den Zuschlag für die Austragung des 4. Sächsischen Wandertages 2012 erhalten.

Aus den Erfahrungen der vorangegangenen Sächsischen Wandertage in Markleeberg, Großschönau und Zwönau, ist während dieser Zeit mit ca. **4000 zusätzlichen** Gästen in der Stadt zu rechnen. Um Bad Schandau als Gastgeberort erfolgreich zu präsentieren und die Veranstaltung zum unvergesslichen Erlebnis für tausende Wanderer und potentielle Gäste in den Folgejahren wer-

den zu lassen, möchten wir natürlich neben einem abwechslungsreichen Wanderprogramm viele Angebote vor Ort zum Verweilen, Genießen und Erleben bereit halten. Deshalb wird das nächste Stadtfest als Rahmen für die Veranstaltung an diesem Wochenende unter dem Motto

... über Stock und Elbsandstein ...

4. Sächsischer Wandertag, Bad Schandau vom 11. bis 13. Mai 2012

stattfinden.

Der 4. Sächsische Wandertag hat überregionalen Charakter und bietet eine ideale Werbepattform für Bad Schandau und die uns umgebende attraktive Landschaft mit ihren vielseitigen touristischen Möglichkeiten.

Bitte entwickeln Sie Ideen für Ihre Gewerbebetriebe rund um das Thema „Wandern - damals und heute“. Gestalten und schmücken Sie Ihre Geschäfte und „kostümieren“ Sie sich zum Thema. Wir hoffen, dass alle Bad Schandauer Bürger, Leistungsträger und Vereine wie immer gute Gastgeber sein werden und wünschen uns ein gutes Gelingen.

Das Organisationsteam

Auswertung der Umfrage zur Durchführung der Märchenweihnacht und des Stadtfestes

In Auswertung der Festaktivitäten der letzten Jahre haben wir unter den Händlern und Gewerbetreibenden eine Umfrage durchgeführt. Diese ergab, dass die Märchenweihnacht in bisheriger Form keine mehrheitliche Zustimmung findet.

In der Konsequenz haben sich Gewerbetreibende von Kirchstraße und Basteiplatz bereit erklärt, ein weihnachtliches Wochenende in der Stadt zu gestalten. Hierzu wird nochmals konkret informiert. Es ist der ausdrückliche Wunsch, dass Interessenten, die sich gern einbringen möchten, beteiligen können. Bei Fragen oder Interesse wenden Sie sich bitte an Herrn Jürgen Kopprasch (Kopprasch's Bierstüb'l).

Das Organisationsteam

Pos. 15a: - eine kuriose Sonnenuhr mit lebendigem Uhrwerk in Krippen

Sonnenuhren verblüffen oft durch verrückte und auch durch ungewöhnliche Konstruktionen. Zu ihnen zählt die analemmatische Sonnenuhr - ein Name so kompliziert, wie die Uhr selbst.

Der Mensch bildet hier den Schattenwerfer bei diesem seltenen Uhrentyp. Auf einer großzügigen horizontalen Fläche mit markierten Datumpunkten, die wiederum vom jahreszeitlichen Lauf der Sonne vorgegeben werden, stellt sich der Beobachter in dem elliptischen Zifferblatt der Uhr auf. Sein Schatten, fällt auf einen Stun-



Foto: Simone Ehrlich
Bad Schandauer Schulkinder probieren die Uhr aus. Duc Anh stellt sich als Schattenwerfer auf und Emily liest die Uhrzeit ab. Durch Hinzufügen von einer Stunde, wir haben jetzt die Sommerzeit, ist es 10 Uhr 45.

denpunkt, der dann die Zeit anzeigt. Bei diesem Uhrentyp überwiegt funktionsbedingt der beabsichtigte AHA-Effekt. Und genau das soll mit der neuen Uhrenkonstruktion am Rastplatz neben dem Schulhaus erreicht werden. Sie ist vom Typ her keine analematische, sondern eine 16 Quadratmeter große horizontale Bodensonnenuhr. Das Originelle dieser Uhr ist, dass auch hier der Mensch zum Bestandteil des Uhrwerkes wird. Er stellt sich entsprechend seiner Körperlänge auf dem markierten Punkt der Mittagslinie mit dem Gesicht zur Ziffer 12 auf. Sein Kopf befindet sich dann in der angenommenen Linie des Schattenwerfers. Der Schatten des Kopfes zeigt auf dem steineren Strahlenband, für diese Uhr überraschend genau, die wahre Ortszeit trotz der kleinen menschlichen Bedienfehler an. Mit dieser Sonnenuhr erhöht sich die Anzahl der beschriebenen Standorte am „SonnenUhrenWeg“ auf 23.
 Gerd Englick

- Anzeige -

- Schuleinführung -

Informationen der Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH

Bad Schandau und Česká Kamenice werben Gäste in Düsseldorf



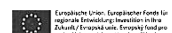
laut Messeleitung bei Wanderfans und Fachleuten mittlerweile fest etabliert und zog auch in diesem Jahr wieder rund 41.000 interessierte Besucher an. 275 Aussteller präsentierten die neuste Wander- und Trekkingausrüstung sowie rund 5.000 wanderbare Reiseziele. Im Rahmen des EU geförderten Ziel 3 Projekts „Gemeinsame Tourismusentwicklung Bad Schandau - Česká Kamenice“ vertraten Herr Vilimek und Frau Schuster die beiden Orte als Ausgangspunkte für die Entdeckung des grenzüberschreitenden Nationalparks Sächsisch - Böhmisches Schweiz und gaben Auskunft über deren schönste Wander- und Ausflugsziele. Zur neuen Messesaison 2012 sind weitere Messeauftritte der beiden Städte geplant. So wird eine gemeinsame Präsentation auf der „Region-tour“ in Brünn und der „Holiday World“ in Prag stattfinden.
 Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH
 Romy Schuster

Vom 2. bis 4. September 2011 präsentierten sich Bad Schandau und seine böhmische Partnerstadt Česká Kamenice auf der Wander- und Trekkingmesse „TourNatur“ in Düsseldorf. Diese hat sich



Ziel 3 | Cíl 3

Ahoj sousede. Hallo Nachbar.
 2007-2013. www.ziel3-cil3.eu



Veranstaltungsplan vom 25.09.2011 bis 09.10.2011

Datum	Zeit	Veranstaltung, Ort und Beschreibung
Di., 27.09.2011	19:30 Uhr	Buchlesung- „August der Starke und seine Mätressen“ Bad Schandau, HAUS des GASTES - Bibliothek ... die Amouren des Sachsenkönigs
Mi., 28.09.2011	19:30 Uhr	Orgelmusik für vier Hände & vier Füße Bad Schandau, St. Johanniskirche ... mit Ina-Maria & Hartmut Vetter, Bad Schandau
Sa., 01.10.2011	19:00 Uhr	Wir bitten zum Tanz Bad Schandau, Königssaal im Parkhotel ... Gesellschaftstanz im historischen Ballsaal
So., 02.10.2011	14:00 Uhr	Herbstfest Mittelndorf, Festplatz
	19:00 Uhr	Ball zum Tag der Deutschen Einheit Bad Schandau, Königssaal im Parkhotel ... mit Anmeldung
Mo., 03.10.2011		Gerätehausfest Waltersdorf
	10:00 Uhr	Fahrt in den Herbst Bad Schandau, Depot Kirnitzschtalbahnhof ... mit nostalgischen Wagen
Di., 04.10.2011	19:30 Uhr	Buchlesung „Die Elbe hat es mir erzählt“ Bad Schandau, HAUS des GASTES - Bibliothek ... eine Sagenreise von Schmilka nach Dresden
Mi., 05.10.2011	19:30 Uhr	Orgelkonzert Bad Schandau, St. Johanniskirche ... „Musica Scandinavia“- Orgelromantik aus dem Norden
Sa., 08.10.2011	19:00 Uhr	Wir bitten zum Tanz Bad Schandau, Königssaal im Parkhotel ... Gesellschaftstanz im historischen Ballsaal

Vereine und Verbände

Das Licht geht aus, wir geh'n nachhaus ...

naja zugegeben, es ist dann doch schon ein paar Tage her, das unsere diesjährige Kirmes zu Ende ging, doch ich denke und hoffe, das allen Gästen und Beteiligten diese in guter Erinnerung bleibt.

Wenn wir einmal vom verregneten Samstagswetter absehen, so bleibt ein gelungenes Fest mit vielen schönen Höhepunkten.

Angefangen vom Bieranstich, an dem alle und nicht nur der Bürgermeister trocken geblieben sind, bis hin zum langen Marathon-schießen der Vogelschützen hat es viel Spaß und Freude gemacht. Doch was wäre so ein Fest ohne die vielen fleißigen Hände, die dafür verantwortlich sind, das so etwas in unserer heutigen Zeit noch möglich ist.

Auch unserem Kindergarten Fuchs & Elster gilt unser Dank für die Betreuung unserer Jüngsten. Bei Wind und Regen sorgten sie für Spiel und Spaß.

Bedanken möchte sich der Ortsverein bei allen Helfern aus Krippen und den Krippener Vereinen, die vor, während und nach der Kirmes geholfen haben, bei unseren fleißigen „Bäckerfrauen“ mit ihrem leckeren Kuchen, bei Ingolf Schuhmann, ohne ihn das Licht ausgeblieben wäre, bei Walter Strohbach und seinen Vogelschützen, die mit dem Elbetreideln und dem Vogelschießen einen bedeutenden Teil der Kirmes bestritten haben, bei Jens Feller mit seinem wunderschönen Feuerwerk, bei Andreas Willkommen mit seinem Vereinshaus der immer und für jeden ein offenes Ohr hat, nicht zu vergessen sei auch unser Getränkelielieferant Thomas Schott, der mit viel Geduld und Engagement für einen reibungslosen Ausschank sorgte.

Und so seien noch viele Namen zu nennen, die im Verborgenen ihr Bestes gegeben haben, auch diesen unser aller herzlichstes Dankeschön.

Zum Schluss lassen Sie mich noch einen Dank aussprechen für unsere Sponsoren und deren Sachspenden, die da wären: Kosmetiksalon Andrea Kretschmer aus Rathmannsdorf, Physiotherapie Frank Daniel aus Königstein, Feuerwerke Kürbs aus Pirna, BSKT-Bad Schandau, RHG-Rathmannsdorf und Bergsportladen Arnold aus Bad Schandau.

Nun dann, nach dem Fest ist vor dem Fest, also Ihnen alles Gute bis zur kommenden Kirmes.

Mit freundlichen Grüßen

Ingo Hölzel

Vorsitzender

Ortsverein Krippen e. V.

1. Schützenkönigin zu Ostrau - Ortsfest 2011

Die Sensation war perfekt!

Ostrau kürte am Wochenende die erste Schützenkönigin, bei dem seit 1998 stattfindenden Königsschießen.

Angela Krumbiegel heißt die diesjährige Siegerin, die als fünfte Schützin von Fünfzehn, dem Adler den tödlichen Schuss verpasste.



Nachdem das Ortsfest im vergangenen Jahr dem Wetter zum Opfer fiel, hatten wir diesmal ideale Voraussetzung für Hüpfburg, Maßkrugschießen etc.

Großen Anklang fanden die Hutparty, die Westernband „Canyon-Boys“ sowie die Modenschau am Samstag.

Umrahmt wurden die drei Tage wieder von Rainers-Musikladen.

Vielen Dank allen fleißigen Torten- und Kuchenbäckerinnen sowie allen freiwilligen Helfern und Sponsoren für das gelungene Fest.

Das Org.-team

Förderverein „Sendigbrunnen“ e. V. Bad Schandau

Marktstraße 4, 01814 Bad Schandau

Endlich geschafft!



Als am Sonntag, dem 4. September 2011 der Kran der Firma Bredner die Pläne von der Brunnenfigur „Nympe mit Knaben“ hob, gab es freudige, erstaunte „Ahs“ und „Ohs“ der sehr zahlreichen Besucher. Diese waren anlässlich der Brunneneinweihung gekommen und erlebten eine beeindruckende Veranstaltung, die musikalisch sehr gut vom „Neuer Chor Liederkrantz 1993“ und dem Bläserchor der ev.-lutherischen Kirche Bad Schandau begleitet wurde. Der Vorsitzende des Fördervereins „Sendigbrunnen“, Herr Klaus Heidrich, skizzierte in seiner Festansprache den anstrengenden aber letztendlich erfolgreichen Weg vom Beginn bis zum Ende des Brunnenaufbaues. Nach langer und mühevoller Arbeit war es geschafft - der Bad Schandauer „Sendig-Brunnen“ erstrahlt wieder in alter und neuer Schönheit. Er ist der Mittelpunkt des Marktes, viele Einwohner und Gäste lassen sich auf den Bänken rund um den Brunnen nieder, um auszuruhen und sich zu freuen. Unser Landrat, Herr Michael Geisler und das Mitglied des Deutschen Bundestages, Herr Klaus Brähmig, ließen es sich nicht nehmen, den Einwohnerinnen und Einwohnern von Bad Schandau sowie dem Förderverein zu diesem gelungenen Werk zu gratulieren.

Viele Menschen haben mitgeholfen, dass unser Brunnen wieder steht: Zuerst natürlich der Bildhauer Eberhard Wolf, der mit viel Mühe aus alten Fotos die Grundlage schuf. Die Kunstgießerei Lauchhammer, die nach der „Wolfschen“ Vorlage den Guss erstellte, der Wassertechniker, Herr Grundmann, die Firma Zwehn, die die Beleuchtung anbrachte. Ihnen allen sei Dank!

Dass es so weit kam ist aber zu allererst den Mitgliedern des „Bad Schandauer Sendig-Brunnen“-Vereins und hier Stellvertretend, Frau Prokoph, zu danken, die sehr oft vor der Frage standen: Wo soll bloß das viele Geld herkommen? Es wurde - bedingt durch die steigenden Materialkosten - immer mehr. Viele Menschen haben geholfen - mit kleinen und großen Beträgen. Ihnen allen unseren herzlichen Dank.





Hoffen wir, dass der alte - neue „Sendig-Brunnen“ viele Jahre zur Freude von Einwohnern und Gästen sprudeln kann!

Klaus Heidrich

Die Kulturkommission der Volkssolidarität e. V. lädt ein zum Spielen - Kegeln - Wandern - Singen



**Kultur- und Sportveranstaltungen
für ältere Bürger für den Monat Oktober
Dienstag, den 04.10.11,**

Herbstfahrt mit dem Sonderdampfer

Treffpunkt: Elbkai, Abfahrt 12:00 Uhr - Postelwitz - Kurort Rathen - Bad Schandau

Preis: 22,00 Euro, Mitglieder 17,00 Euro
(incl. Kaffee, Kuchen, Musik)

Kartenverkauf bei den Kassierern oder Frau Winkler, Tel.: 4 31 10

**Mittwoch, den 05.10.11 und 19.10.11,
Spielnachmittag, 13.00 - 16.00 Uhr**

im „Haus des Gastes“

Montag, den 10.10.11, Volksliedersingen, 15:00 Uhr

Haus des Gastes, „Gambrinus“

**Donnerstag, den 13.10.11 und 27.10.11, Kegeln,
14:00 - 16:00 Uhr**

im „Haus des Gastes“

Montag, den 24.10.11,

Wanderung um Lichtenberg/Erzgeb.

Treffpunkt: Elbkai, mit S-Bahn 12.30 Uhr nach Lichtenberg

Wanderung für rüstige Senioren

**Dienstag, den 11.10.11, Wanderung vom Hochbusch
bis Bad Schandau**

Treffpunkt: Elbkai, mit dem Bus 8:46 Uhr bis Hainersdorf - Hochbusch - Promenadenweg bis Mittelndorf - Bad Schandau

Dienstag, den 25.10.11, Wanderung zum Stürmer

Treffpunkt: Elbkai, mit Pkws 8:00 Uhr bis Zinnwald - Wanderung zum Stürmer

Aus dem Wanderleben der „Berggeister“ von Bad Schandau und Umgebung!

*„Fülle an Früchten, die schenkt uns der Sommer,
der sich nun dem Ende neigt.*

*Genießen wir die warmen Tage, bevor sich der stürmische
Herbst dann zeigt denn was Juli und August nicht braten,
lässt der September ungeraten.“*

Unsere Wanderfreunde trafen sich am Bahnhof Bad Schandau zur Fahrt mit der S-Bahn zum Ausgangspunkt unserer Wanderung ab Wehlen. Von der Fähre lenkten wir unsere Schritte durch das Städtchen und gelangten zum Eingang in den Wehlener Grund.

Dort zeigte sich wieder einmal welche Kräfte des Wassers, in dem sonst kleinen Rinnsal anrichten können.

Eingetretene Schäden dieses Unwetters vom vorigen Jahr, werden nun in mühsamer Kleinarbeit beseitigt. Weiter sind wir dann durch den Uttewalder Grund mit seinem interessanten Felsgebilden durch das bekannte Felsentor in Richtung des Bruno Barthel Weges gelaufen. Auf dem leichten Weg haben wir dann in Richtung Rathewalde, die gerade im weiteren Ausbau befindliche Zufahrt zur Bastei, überquert und erreichten nach kurzer Zeit die Gaststätte „Zum Lindengarten“ in Rathewalde. Frisch gestärkt und frohen Mutes haben wir dann die letzte Etappe in Angriff genommen.

Entlang dem Grünbach ging es talwärts zum Amselfall wo sich auch eine Nationalpark-Info befindet. Es ist empfehlenswert diese interessanten Exponate anzuschauen. Wir haben es getan! Nach kurzer Zeit erreichten wir den Amselgrund mit dem gleichnamigen See. Ein Anblick von besonderer Schönheit sind immer wieder die Felsformationen, wie z. B. die Lokomotive, den Talwächter und weitere. Durch den Kurort Rathen ging es zu wie auf der Prager Straße, also wir waren nicht die einzige Wandergruppe. Auf der Überfahrt mit der Gierseilfähre grüßte uns noch einmal die Bastei mit dem Mönch. Ein wunderschöner Wandertag bei schönstem Wetter ging zu Ende und alle waren mit dieser nicht so schweren Tour zufrieden.

Unsere 2. Augustwanderung ging in die hintere Sächsische Schweiz. Mit dem Bus bis Hinterhermsdorf und dann liefen wir bei sehr schönem sonnigen Wetter bis zur Buchenparkhalle. Wir genossen die wunderbare Aussicht über einen der schönsten Orte Sachsens mit dem nahe liegenden Weifberg und das umgrenzende Hügelland. Ab hier orientierten wir uns auf die blaue Wegmarkierung hinunter zur Oberen Schleuse. Auf der anschließenden Kahnfahrt durch die beeindruckende Kirnitzschklamm wurden und durch den Bootsführer interessante Informationen, gepaart mit einigen Schmunzelgeschichten erzählt.

Nachdem niemand Lust verspürte auf der Liebesinsel zu übernachten haben alle unbeschadet den Ausstieg an der Staumauer überstanden. Die anschließende Strecke führte vorbei am Aufstieg zum Hermannseck etwas über dem Wasserlauf der Kirnitzsch. Es ist immer wieder beeindruckend durch die fast unberührte Landschaft in dieser Ecke zu wandern und was in Millionen Jahren die Natur zu Stande gebracht hat. Möge uns dieses noch lange erhalten bleiben. Nach einigen Auf und Ab erreichten wir teilweise auch mit einigen Bauchrutschern das Jahnsloch mit den beiden höchsten Fichten des Gebietes. Dieser urige Abschnitt wurde nach einem Wildschützen benannt. Die quirlige Kirnitzsch, wo sich erfreulicherweise wieder einige „Forellenkinder“ tummelten, war unser Begleiter vorbei am Rotkehlchen Weg, dem Abzweig Hinterdittersbach auf der anderen Seite (nicht mehr existent) und der murmelnden Marienquelle. Immer auf der gut befestigten Straße sind wir dann zügig bis zur Niederen Schleuse wo eine kurze Rast eingelegt wurde. Dann tippelten wir zur Thorwalder Brücke weiter zur Buschmühle bis zur Neumannmühle wo die lang ersehnte Einkehr zu schon vorgerückter Stunde erfolgte. Nach zufriedenerm Essen was uns sehr flink gereicht wurde ging es mit der Oberelbischen wieder zurück. Ein wiederum schöner Wandertag für uns Berggeister ging so zu Ende. Mit schönen Wandergrüßen verbleibt

Klaus Mickel



Der Kneipp-Verein Bad Schandau und Umgebung e. V. informiert



20 Jahre Kneipp-Verein Bad Schandau und Umgebung e. V.

Vor 20 Jahren gründeten gesundheitsbewusste Bürger aus Bad Schandau und Umgebung den dritten Kneipp-Verein, nach Ra-debeul und Dresden, in Sachsen. 20 Jahre Gesundheitsvorsorge nach Kneipp ließen uns am Freitag, dem 09.09.2011 zu einer kleinen Feierstunde im Haus des Gastes zusammenkommen. Mit Sekt stießen wir gemeinsam mit unseren Mitgliedern und den Ehrengästen auf dieses Jubiläum an.

Als Ehrengäste begrüßten wir Vertreter des Landkreises, des Kneipp-Landesverbandes, des Kreissportbundes, der Sebnitzer Gesundheitstage, der Adler Apotheke, der Erich Wustmann Grundschule, des Landesverbandes Osteoporose sowie des Kneipp-Vereins Überlingen.

In einer kleinen Retrospektive wurde die Entwicklung unseres Vereins, die Höhen und Tiefen der Vereinsgeschichte sowie die vielen erfolgreichen Aktivitäten in der Aufklärungs- und Präventionsarbeit vorgestellt.

Einen besonderen Dank für ihre zwanzigjährige aktive Mitarbeit im Kneipp-Verein erhielt das anwesende Gründungsmitglied Frau Christa Thieme.

Mit einem kleinen Büfett, einer Diskussionsrunde für eine noch engere Zusammenarbeit und einen regen Erfahrungsaustausch endete dieses gesellige Beisammensein.



Chorprobe „Neuer Chor Liederkrantz Bad Schandau“ jeden Dienstag ab 19.30 Uhr im Saal „Haus des Gastes“ in Bad Schandau.



Gemeinde Rathmannsdorf

Öffentliche Bekanntmachungen

Sprechstunde des Bürgermeisters Herrn Hänel

Dienstag, dem 27.09.2011 von 15.00 - 18.00 Uhr
Dienstag, dem 04.10.2011 von 15.00 - 18.00 Uhr

im Gemeindeamt Rathmannsdorf, Hohnsteiner Str. 13

(Jeden letzten Dienstag im Monat wird die Sprechstunde bis 20.00 Uhr verlängert.)

Öffnungszeiten

Gemeindeamt, Hohnsteiner Str. 13,
Telefon: 03 50 22/4 25 29
Fax: 03 50 22/4 15 80
E-Mail: GA_Rathmannsdorf@t-online.de

Aufgrund von Krankheit entfallen ab 26.09.2011 vorübergehend die täglichen Öffnungszeiten. Das Amt ist eingeschränkt geöffnet:

dienstags und donnerstags von 10.00 - 12.00 Uhr

Informationen aus der Gemeinde

Herzlichen Glückwunsch

*Allen Bürgern, die in der Zeit vom
24.09.2011 bis 07.10.2011 Geburtstag
haben gratulieren wir herzlich zu ihrem
Ehrentag, wünschen alles Gute und vor
allem Gesundheit*



Unser besonderer Glückwunsch gilt

am 25.09.	Herr Eberhard Petzold	zum 77. Geburtstag
am 28.09.	Herr Siegfried Neumann	zum 82. Geburtstag
am 30.09.	Herr Manfred Feldmann	zum 75. Geburtstag
am 07.10.	Frau Elfriede Baase	zum 93. Geburtstag

Seniorentreff

Unser nächster Treff findet am Mittwoch, dem 28. September 2011, 14.00 Uhr im Gemeindezentrum, Pestalozzistraße 20 statt.

Alle, die Zeit und Lust haben, sind in unserer „Spielhölle“ wieder herzlich willkommen.

Auf zahlreiche Teilnehmer freuen sich
M. Bindemann, E. Tschöpel und I. Miller

Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna



Öffentliche Bekanntmachungen

**Sprechstunden des Bürgermeisters,
Herrn Ehrlich**

Dienstag, 04.10.2011 von 14.00 bis 18.00 Uhr in der Gemein-
deverwaltung bzw. nach Vereinbarung in der Gemeinde (Tel.:
8 04 33)

Auszug aus dem Protokoll

**über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates
der Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna 06/2011
vom 07.09.2011 im Foyer
des Sport- und Freizeittreff Reinhardtsdorf**

Tagesordnung:

1. Protokollkontrolle
2. Beratung und Beschlussfassung über mögliche Einwendun-
gen zum Nachtragshaushaltsplan 2011
3. Beratung und Beschlussfassung zur Nachtragshaushaltssat-
zung und -plan 2011
4. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe der Bauleistun-
gen
Hochwassermaßnahmen Straße - Am Viehbigt, Waldbadstra-
ße, Bahnhofstraße
5. Beratung und Beschlussfassung zum Verkauf des Flurstückes
183/3 Reinhardtsdorf an H. Tilch und J. Palme
6. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe der Projektsteu-
erung
Hochwasserschadensbeseitigung an Gewässern
7. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe Ausrüstung
Wasserwehr
8. Beratung und Beschlussfassung zur Kündigung Hausverwal-
tervertrag Heine
9. Sonstiges und Informationen
10. Anfragen der Bürger

Beschluss-Nr. 14./2011:

Auf der Grundlage der Vorlage 02/06/11 beschließt der Gemein-
derat die 1. Nachtragssatzung und den 1. Nachtragsplan für das
Haushaltsjahr 2011:

§ 1

Der Haushaltsplan wird wie folgt geändert:

Es erhöhen sich

- | | | |
|--|-----|----------------------|
| 1. die Einnahmen und Ausgaben | um | 390 EUR |
| des Verwaltungshaushaltes | auf | 1.390.930 EUR |
| des Vermögenshaushaltes | um | 101.990 EUR |
| | auf | 1.278.875 EUR |
| 2. der Gesamtbetrag der vorgesehenen
Kreditausnahmen für Investitionen
und Investitionsförderungsmaßnahmen
(Kreditermächtigung) | um | - EUR |
| | auf | - EUR |
| 3. der Gesamtbetrag der
Verpflichtungsermächtigungen | um | - EUR |
| | auf | - EUR |

Es vermindern sich

- | | | |
|--|-----|-------------------|
| 1. die Einnahmen und Ausgaben | um | - EUR |
| des Verwaltungshaushaltes | auf | - EUR |
| des Vermögenshaushaltes | um | - EUR |
| | auf | - EUR |
| 2. der Gesamtbetrag der vorgesehenen
Kreditaufnahmen für Investitionen
und Investitionsförderungsmaßnahmen
(Kreditermächtigung) | um | 50.000 EUR |
| | auf | 50.000 EUR |
| 3. der Gesamtbetrag der
Verpflichtungsermächtigungen | um | - EUR |
| | auf | - EUR |

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite für die Gemeindekasse bleibt
unverändert.

§ 3

Die Hebesätze der Realsteuern werden nicht geändert.

**Der Stellenplan wird in Teil D - Ehrenbeamte - korri-
giert.**

Beschluss-Nr. 15./2011:

Auf der Grundlage der Vorlage 03/06/11 vom 24.08.2011 be-
schließt der Gemeinderat die Vergabe der Bauleistungen zur
Instandsetzung der Hochwasserschäden 2010 für die Maßnah-
men

09-4309.10/3400/28/Reinhardtsdorf-Schöna-02 - Bahnhofstraße
09-4309.10/3400/28/Reinhardtsdorf-Schöna-03 - Waldbadstraße
09-4309.10/3400/28/Reinhardtsdorf-Schöna-04 - Am Viehbigt
09-4309.10/3400/28/Reinhardtsdorf-Schöna-05 - Am Viehbigt,
Höhe Grundstück Petrich und Mergarten
an die Firma STRABAG AG, Gruppe Pirna, Rottwerndorfer Straße
70, 01796 Pirna, mit einer Auftragssumme in Höhe von 100.928,81
Euro/brutto.

Beschluss-Nr. 16./2011:

Auf der Grundlage der Vorlage 04/06/11 vom 29.08.2011 be-
schließt der Gemeinderat den Verkauf des Flurstückes 183/3 der
Gemarkung Reinhardtsdorf an

Herrn Heiko Tilch (ca. 62 m²) und
Herrn Jens Palme und Ines Palme (ca. 17 m²)

zum Kaufpreis von 15,00 Euro/m².
Alle Nebenkosten, Vermessung und Kosten Kaufvertrag, tragen die
Käufer.

Beschluss-Nr. 17./2011:

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe der Projektsteuerung für
die Maßnahmen zur Hochwasserschadensbeseitigung an Gewäs-
sern an den günstigsten Bieter, die **Wasserbehandlung Säch-
sische Schweiz GmbH - Neustadt/Sachsen.**

Die Auftragserteilung erfolgt stufenweise, je Durchführungszeit-
raum der Maßnahmen.

Die Finanzierung erfolgt zu 90 % aus Fördermitteln des Freistaates
Sachsen und 10 % Eigenmitteln. Die Finanzierung der Eigenmittel
im Haushalt der Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna ist mit Inkraft-
treten des Nachtragshaushaltes 2011 gesichert.

Die Beauftragung erfolgt nach Inkrafttreten des Nachtragshaushal-
tes 2011.

Beschluss-Nr. 18./2011:

Der Gemeinderat beschließt, der Fa. G.B.S. Gesellschaft für Brandschutz und Sicherheit, Ludwigsfelde, den Auftrag zur Lieferung eines mit wasserwehrtechnischer Ausrüstung beladenen Pkw-Anhängers, entsprechend dem Angebot ANG-1100480-3 vom 29.07.2011, zu vergeben.

Beschluss-Nr. 19./2011:

Die Stadt Bad Schandau als erfüllende Gemeinde wird beauftragt, den Vertrag über die Grundstücksverwaltung mit dem Ingenieurbüro Heine zum 31.12.2011 zu kündigen. Ab 01.01.2012 übernimmt die Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna die Grundstücksverwaltung für die noch verbliebenen Grundstücke Waldbadstraße 52d/e, Schulweg Nr. 3, Hauptstraße 43b, Mehrzweckhalle und ehemaliges Schulgebäude Reinhardtsdorf.

Informationen aus der Gemeinde*Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag*

Allen Seniorinnen und Senioren, die in der Zeit vom 24.09.2011 bis 07.10.2011, ihren Geburtstag feiern, gratulieren der Gemeinderat und der Bürgermeister recht herzlich und wünschen alles Gute, vor allem beste Gesundheit.



Unser besonderer Glückwunsch gilt

Reinhardtsdorf

am 27.09. Herr Günter Mensinger zum 77. Geburtstag

Schöna

am 03.10. Herr Kurt Noack zum 86. Geburtstag

KleingieBhübel

am 24.09. Frau Brigitte Möbius zum 77. Geburtstag

am 03.10. Herr Rudolf Winter zum 90. Geburtstag

- Anzeige -

- Danksagung -

Vereine und Verbände**Danke an die Fleischerei Kopprasch**

Seit einigen Jahren sponsert die Fleischerei Kopprasch zum Faschingsumzug in Reinhardtsdorf ein Spanferkel.

Dieses wird unter allen Bildern des Umzuges verlost. Beim Umzug 2011 hatte unsere Faschingsgruppe mit dem Bild „König der Löwen“ den ersten Platz belegt und zusätzlich zog Prinzessin Marion das Los mit der Nummer 1. Wir hatten das Spanferkel erstmalig gewonnen! Am Samstag, dem 27. August fanden wir endlich einen Termin der allen passte.

Lutz Kopprasch lieferte uns das perfekt zubereitete Spanferkel und wir ließen es uns natürlich schmecken. Wir möchten uns dafür noch einmal recht herzlich bei der Fleischerei Kopprasch mit einem dreifachen Ratsch bumm bumm bedanken.



ZEIT SPAREN – private Kleinanzeigen
ONLINE BUCHEN: www.wittich.de

Ganz in Ihrer Nähe

Unsere Amtsblätter gibt es ca. 180 x in Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt.



www.wittich.de

Gemeinde Porschdorf

Öffentliche Bekanntmachungen

Sprechstunde der Bürgermeisterin, Frau Scheffler

Dienstag, den 27.09.2011, 16.00 - 18.00 Uhr,
im Ortsteil Prossen, neues Feuerwehrgerätehaus, Talstraße

Dienstag, den 04.10.2011, 16:00 - 18:00 Uhr,
im Feuerwehrgerätehaus Porschdorf, Hauptstr. 1b

Dienstag, den 11.10.2011, 16:00 - 18:00 Uhr,
im OT Waltersdorf, Gemeindebüro, Lilliensteinstr, 12

Weitere Termine sind auch außerhalb der Sprechzeit nach vorheriger Absprache (Tel. 01 72/9 54 67 05) möglich.

Informationen aus der Gemeinde

Herzlichen Glückwunsch

Der Gemeinderat und die Bürgermeisterin gratulieren den Jubilaren und Geburtstagskindern, die ihren Geburtstag in der Zeit vom 24.09.2011 bis 07.10.2011 feiern auf das Allerherzlichste und wünschen Glück und persönliches Wohlergehen.



Besonders herzliche Grüße und Wünsche gelten

Porschdorf

am 30.09. Frau Ursula Ulbrich zum 80. Geburtstag
am 03.10. Herrn Hans Hauswald zum 76. Geburtstag

Prossen

am 27.09. Frau Erna Hübner zum 75. Geburtstag
am 29.09. Frau Erna Kaden zum 92. Geburtstag
am 30.09. Herrn Horst Grabenhof zum 76. Geburtstag

Vereine und Verbände

Das eben ist des Alters Schöne,
dass es die Saiten reiner stimmt.
Das es der Lust die grellen Töne,
dem Schmerz den herbsten Stachel nimmt.



Mit einem 3-fachen „Gut Wehr“
gratuliert die Feuerwehr
Porschdorf
ihrem Kameraden

Hauptlöschmeister Heino Petters

zu seinem 75. Geburtstage,
bedankt sich für seine treue,
langjährige Kameradschaft
und wünscht ihm noch viele schöne Jahre
in den Reihen seiner Familie
und der Kameraden.



Gerätehausfest

Am 01.10.2011 lädt die Feuerwehr alle Bewohner sowie Gäste von Waltersdorf und Umgebung zum alljährlichen Gerätehausfest ein.

Ab 17 Uhr sorgen wir auch dieses Jahr mit Knackern vom Hammel und Bohneneintopf sowie anderen Leckereien für Ihr leibliches Wohl.

Außerdem wieder mit dabei die Kreisverkehrswacht mit Programm.

Wir wünschen viel Spaß!!!



Abwasserzweckverband Bad Schandau

Abwasserzweckverband Bad Schandau

Bekanntmachung

Einladung

Entsprechend § 9 Abs. 1 der Verbandssatzung findet am 29.09.2011, 17.30 Uhr die nächste Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Bad Schandau statt.

Ort: Stadtverwaltung Bad Schandau -
Ratssaal

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Fragen der Bürger
4. Kontrolle und Bestätigung des Protokolls der letzten Verbandsversammlung
5. Beratung und Beschluss zum Ausgleich der Verbindlichkeiten der Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna
- Beschluss Nr. 110929.101
6. Beratung und Beschluss zur Feststellung des Jahresabschlusses 2010
- Beschluss Nr. 110929.102
7. Beratung und Beschluss zur Bestätigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben
- Beschluss Nr. 110929.103
8. Beratung und Beschluss zur Bestätigung der Gebührenkalkulation 2012 bis 2016 für die Einrichtung 1 des AZV Bad Schandau
- Beschluss Nr. 110929.104
9. Beratung und Beschluss zur Bestätigung der Gebührenkalkulation 2012 bis 2016 für die Einrichtung 2 des AZV Bad Schandau
- Beschluss Nr. 110929.105
10. Beratung und Beschluss über Einwendungen zum Entwurf der Haushaltssatzung 2012
- Beschluss Nr. 110929.106
11. Beratung und Beschluss zur Haushaltssatzung 2012 mit Wirtschaftsplan
- Beschluss Nr. 110929.107
12. Informationen, Fragen, Anregungen

Ich weise vorsorglich darauf hin, dass aus aktuellem Anlass Änderungen der Tagesordnung möglich sind.

Interessierte Einwohner sind eingeladen.
Bad Schandau, den 12.09.2011

A. Eggert
Verbandsvorsitzender

Schulnachrichten

Grundschule Papstdorf

Schuleinschreibung des Einzugsgebietes der Grundschule Papstdorf für das Schuljahr 2012/13

KO Gohrisch, Papstdorf, Cunnersdorf, Kleinhennersdorf, Krippen, Reinhardtsdorf, Schöna und Kleingießhübel

Kinder, die bis zum 30.06. des laufenden Kalenderjahres das sechste Lebensjahr vollendet haben, werden mit Beginn des Schuljahres 2012/13 schulpflichtig. (Sächsisches Schulgesetz § 27 Abs. 1)

Kinder, die dieses Alter bis zum 30.09. erreichen und von den Eltern angemeldet werden, können die Schule besuchen.

Darüber hinaus können Kinder, die nach dem 30. September das sechste Lebensjahr vollenden, auf Antrag der Eltern eingeschult werden, wenn sie den entsprechenden geistigen und körperlichen Entwicklungsstand haben.

Die Schuleinschreibung für die Schulanfänger im Schuljahr 2012/13 findet am

Freitag, dem 07.10.2011, 15.30 Uhr

in der Grundschule Papstdorf statt.

Zur Anmeldung bitte die Geburtsurkunde bzw. das Stammbuch vorlegen.

Gleichzeitig findet für die angemeldeten Kinder die erste Spiel- und Lernstunde von 15:30 Uhr bis 16:30 Uhr statt.

M. Wamser
Schulleiterin

Lokales

Aktuelle Veranstaltungen des Nationalparkzentrums Sächsische Schweiz ab 23.09.11

Samstag, 24. September, 10 bis ca. 14:30 Uhr

Geologische Exkursion mit Rainer Reichstein

Zum Zeughausgang

Die ganze Sächsische Schweiz ist von Sand durchsetzt - wirklich die gesamte? Mit dem geologischen Kenner Rainer Reichstein schauen Sie genauer dahin, worauf Sie mit Ihren Füßen stehen.

Anmeldung erbeten, Teilnahmebeitrag: 3,50 €/1,50 €

Samstag, 24. September, 10 Uhr

Im Rahmen des internationalen Puppenspielfestivals

Die Wunder an der Via Regia mit Uta Davids

Sonntag, 25. September, 9 bis ca. 15 Uhr

Geologische Exkursion in die Böhmisches Schweiz

Wasser im Sandstein - Dynamik der Quellen und Bäche

Das Sandsteingebiet wird zwar als allgemein wasserarm bezeichnet, umso interessanter ist es das hiesige Vorkommen, die Bewegung und Qualität der wichtigsten Fließigkeit zu beobachten. Fachliche Leitung: Dipl.-Geogr. Zuzana Vařilová

Anmeldung erbeten, Teilnahmebeitrag: 3,50 €/1,50 €

Sonntag, 25. September, 10 Uhr

Im Rahmen des internationalen Puppenspielfestivals

Bauer und Teufel mit Andreas Hummel

ab 3 Jahren

Dienstag, 27. September

(Stadtbibliothek Pirna, Dohnaische Straße 76);

18 bis 20:30 Uhr

Schreibwerkstatt Natur

Einmal monatlich trifft sich ein offener Kreis von Menschen, die an Literatur mit dem Schwerpunkt Naturbeschreibungen interessiert sind und auch selbst Texte schreiben, zum Gedankenaustausch.

Ein kurzer Theorieteil vermittelt jeweils das sprachliche Rüstzeug zum Schreiben.

Leitung: Schriftsteller Jürgen Ritschel.

Teilnahmebeitrag: 3 €/1,50 €

Mittwoch, 5. Oktober, 10 bis 12 Uhr

Stadtgalerie Bad Schandau, Bergmannstraße 5

Kunstwerkstatt Natur

Bereits seit Jahren treffen sich monatlich künstlerisch Interessierte aus Bad Schandau und Umgebung zur gestalterischen Arbeit in der von Andrea-Bettina Graf geleiteten Kunstwerkstatt Natur. Hier wird die uns umgebende Natur zum Objekt und zugleich zum Material. Neueinsteiger sind jederzeit herzlich willkommen.

Teilnahmebeitrag: 3 €

Mittwoch, 5. Oktober, 19 Uhr

Bebildeter Vortrag

Sächsische Schweiz - Zauberland aus Fels und Wald

Frank Richter über die Inspirationsquelle der Kunst - die Natur in der Felsenlandschaft

Teilnahmebeitrag: 3,50 €/1,50 €

Donnerstag, 6. Oktober, 9 bis 15:30 Uhr

Weiterbildung für Lehrer

Deutsch-tschechische Schulpartnerschaften

Praktisches Handwerkszeug für Aufbau, Organisation und Umsetzung von deutsch-tschechischen Schulpartnerschaften

Anmeldung bis 23.09.2011 erbeten

Freitag, 7. Oktober, 10 bis 15 Uhr

Fachgespräche zur Sächsisch-Böhmischen Schweiz

Von der Natur lernen

Grenzüberschreitendes zweisprachiges Fachgespräch zu Umweltbildungsaktivitäten in der Sächsisch-Böhmischen Schweiz-Vorträge, praktische Beispiele und Diskussionsgelegenheit

Anmeldung erbeten

Sonntag, 9. Oktober, 10 bis 17 Uhr

Apfelfest mit regionalen Gewerken

Wissenswertes, Kreatives und Märchenhaftes rund um die heimische Frucht zusammen mit Vorstellung fast vergessenen traditionellen Handwerks aus der Region

Sonntag, 9. Oktober, 10 bis 14 Uhr

Geologische Exkursion mit Andreas Bartsch

Auf den Spuren der Steinbrecher

Steinbrüche - Jahrhundertlang eine bedeutende Erwerbsquelle, aber auch harte und gefährliche Arbeit - ein Blick in die Geschichte

Anmeldung erbeten, nur noch wenige Plätze frei, Teilnahmebeitrag: 3,50 €/1,50 €

Sonderausstellung

Reiz der Schweiz - Sächsisches Elbgebirge

Der Dresdner Jürgen Barth war oft im Elbgebirge unterwegs, als Wanderer, aber auch mit Fotoapparat, Zeichenstift und Pinsel. Ihn interessieren die Freiheit der Ebenheiten, die Kraft der Felsformationen und Strukturen und Gesteinsformen in den Schluchten. Er zeigt kleinformatige Ölkreidestudien auf Papier und Acrylmalereien auf größeren Leinwänden.

Eintritt frei

Zeitzeugnisse gesucht!

Das Nationalparkzentrum sucht für einen bebilderten Vortrag alte Fotos, Bilder, Schriften oder auch wissenswerte Geschichten zum allen Kino. Wer hat noch alte Unterlagen? Wir garantieren schonenden Umgang (für Fotokopien) und kurzfristige Rückgabe.

Reiner Dittrich Tel. 03 50 22/5 02 41, Nationalparkzentrum Bad Schandau.

Männerchor Sächsische Schweiz e. V.

Am Fuße des Pfaffensteins, dessen Wahrzeichen, die Barbarine, das Logo des Männerchores Sächsische Schweiz e. V. schmückt, treffen sich alljährlich die Wander- und Kletterfreunde zum herbstlichen Bergsingen.



Am Sonntag, dem 02.10.2011 um 14.00 Uhr, ist es auf der Wiese unterhalb des Aufgangs zum Nadelöhr wieder soweit.

Der Männerchor unter Leitung von Ulrich Schlögel hat ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet. Als Chor des Sächsischen Bergsteigerbundes und unter dem Eindruck der umgebenden Felskulisse der Sächsischen Schweiz stehen natürlich die Berglieder unserer Region im Mittelpunkt. Daneben bilden in diesem Jahr Volkslieder aus osteuropäischen Ländern einen Schwerpunkt. Dazu sollen gedankenschwere Lieder aus Russland, slowenisches und slowakisches Lob der Berge, kroatisches Liebesleid und eine böhmische Tanzweise erklingen.

Für alle hungrigen und durstigen Wanderfreunde wird neben dem Klangerlebnis auch wieder ein Imbiss angeboten. Den Abschied vor den diesjährigen Auftritten des Männerchores in freier Natur bekunden die Sänger mit dem Lied „Ihr Matten lebt wohl“ und dem darin enthaltenen Bekenntnis:

„Wir fahren zu Berg, wir kommen wieder, wenn der Kuckuck ruft, wenn erwachen die Lieder, wenn mit Blumen die Erde sich kleidet neu.“

Kreissportbund Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. informiert



Sportkalender 2012 des KSB in Vorbereitung

Das Sportjahr 2011 befindet sich auf der Zielgeraden. Deshalb beginnen jetzt bereits die Planungen für 2012. Wir wollen erneut in bewährter Form einen Sportkalender herausbringen. Dabei hoffen wir wieder auf tatkräftige Unterstützung durch unsere Mitgliedsvereine. Seit 14. September stehen die entsprechenden Unterlagen im Downloadbereich unter www.kreissportbund.net zum Ausfüllen zur Verfügung. Es besteht dabei die Möglichkeit die Dokumente gleich Online ausfüllen bzw. per PDF-Dokument an uns zu senden. Mails bitte direkt an wovo@kreissportbund.net senden. Beim Blatt 1 (Vereinsdaten) ist Folgendes zu beachten. Um den Vereinen die Arbeit zu erleichtern, sind nur noch Veränderungen seit der letzten Bestandserhebung vom Januar 2011 einzutragen. Blatt 2 betrifft die geplanten Veranstaltungen der Vereine 2012 und Blatt 3 ist für Angebote von Show- und Sportgruppen für Auftritte bei Festen jeder Art vorgesehen.

Letzter Abgabetermin der Unterlagen in der KSB-Geschäftsstelle ist der 14. Oktober 2011. Dieser Termin gilt auch für die Online-meldung, Vereine, die nicht Online arbeiten, fordern die entsprechenden Dokumente in der KSB-Geschäftsstelle Pirna, Gartenstraße 24, 01796 Pirna, an.

Der Sportkalender des KSB wird im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge an alle Sportvereine, Schulen, Stadt- und Gemeindeverwaltungen, die Fremdenverkehrsämter und Tourismusbüros, die Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden und weiteren Institutionen verteilt. (WoVo)



Der Jugendring Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. informiert



Aufgepasst - der Jugendring Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. und der Pro Jugend e. V. suchen eure Vorschläge für den Tag des Ehrenamtes

Am 5. Dezember ist der Internationale Tag des Ehrenamtes. Der Jugendring Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. und der Pro Jugend e. V. zeichnen an diesem Tag Jugendliche im Rahmen einer Festveranstaltung aus, die ihre Freizeit in besonderem Maße einem Ehrenamt widmen.

Vereine, Initiativen, Jugendgruppen, Gemeinde- und Stadtverwaltungen sowie Privatpersonen können einzelne Jugendliche oder Jugendgruppen bis zu 27 Jahren für den Ehrenamtspreis vorschlagen. Der Nominierungsbogen ist unter www.projugendev.de und www.jugend-ring.de abrufbar, unter info@jugend-ring.de anzufordern bzw. bei allen Bürgermeisterinnen erhältlich. Bis zum **30. September** können die Vorschläge im Jugendring oder bei Pro Jugend eingereicht werden.

Vertreter der Jugendhilfe, ein politischer Verantwortlicher des Jugendhilfeausschusses sowie ein im letzten Jahr ausgezeichnete(r) Jugendliche(r), beraten als Jury über die Vorschläge und übernehmen die Ehrung im Rahmen der Festveranstaltung.

Die Würdigung findet anlässlich des Internationalen Tag des Ehrenamtes, im Kinder- und Jugendhaus Hanno e. V. in Pirna statt.

„Mit einer jugendgemäßen Festveranstaltung wollen wir den Jugendlichen für ihr Engagement danken.“, sagt Maria Böhme vom Jugendring Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V.

Interessierte Vereine und Initiativen können sich gern im Jugendring Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. bei Frau Böhme, Tel.: 0 35 01/78 16 47, Mail: info@jugend-ring.de oder unter www.jugend-ring.de informieren.

GirlsCamp im Herbst

Nach den Ferien ist vor den Ferien! Getreu dem Motto, haben wir schon wieder einen neuen Plan für die Oktoberferien. Wir fahren ins GirlsCamp, welches vom 17. bis 19. Oktober 2011 im Kinder- und Jugenddorf Erholung und Natur e. V. (ERNA) in Papstdorf stattfindet. Geplant sind: „Ein DJ Workshop, ein Tanzworkshop, Wen Do Training, Social Network-Workshop, Singstar-Abend und gemeinsames Kochen mit uns!“ so Annika Deichsel. Das gesamte Camp kostet inkl. Übernachtung und Verpflegung nur 30 €. Wenn ihr Mädels zwischen 12 und 16 Jahren seid und in den Herbstferien noch nicht wisst, was ihr machen wollt, dann meldet euch bei uns per E-Mail an: info@jugend-ring.de oder ruft uns einfach an: 0 35 01/78 16 47.

EUROREGION ELBE/LABE

Wir leben am gleichen Fluss - EU-Fördermittel für grenzüberschreitende Zusammenarbeit



Lokaler Lenkungsausschuss der EUROREGION ELBE/LABE bestätigte rund 64.500 Euro für sächsisch-tschechische Vorhaben

Während der Sitzung des Lokalen Lenkungsausschusses für den Kleinprojektfonds in der EUROREGION ELBE/LABE am Freitag, dem 2. September 2011 beim Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. in Dippoldiswalde OT Ulber-

dorf, wurde über insgesamt 6 grenzübergreifende Kleinprojekte mit einem Gesamtfördervolumen von rund 64.500 Euro im Rahmen des ZIEL 3 - Programms positiv entschieden.

Die Mitglieder des deutsch-tschechisch besetzten Gremiums bestätigten für die sächsische Seite drei Projekte mit einer Förderung in Höhe von 43.800 Euro. Die tschechische Seite erhielt den Zuschlag auch für drei Vorhaben mit einer Förderhöhe von rund 20.700 Euro.

Im Kooperationsbereich Humanressourcen, soziokulturelle Entwicklung und partnerschaftliche Zusammenarbeit, wird unter anderem das tschechische Projekt „Wir leben am gleichen Fluss“ gefördert. Der Träger des Projektes, die Děčín Bürgervereinigung Sonnenblume (Slunečnice, o.s.), arbeitet mit dem Diakonischen Werk der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens im Kirchenbezirk Pirna e. V. am Projekt zusammen.

Ziel des Projektes ist die Vertiefung und Verfestigung der Kontakte und Freundschaften zwischen den verschiedenen Projektteilnehmer (Sozialarbeitern, freiwillige Helfer und Menschen mit Behinderung) aus den Regionen Děčín und Pirna. Durch mehrere Veranstaltungen im Projektzeitraum sollen die Teilnehmer die Möglichkeiten haben, eigene Grenzen, die mit ihrer Behinderung zusammenhängen, beim gemeinsamen Tun und Erleben erkennen und überwinden. Die Werke von gemeinsamen Begegnungen werden im Rahmen einer Ausstellung der Öffentlichkeit präsentiert. Alle Beteiligten werden sich mit der Geschichte, Kultur und Mentalität der Heimat- und Gastländer auseinandersetzen, die Fremdsprachen etwas kennenlernen sowie einige Orte des Nachbarlandes besuchen.

Projekte aus dem ZIEL 3 - Kleinprojektfonds werden aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung der EU gefördert. Sie sind ausgerichtet auf eine lokale grenzübergreifende Zusammenarbeit von Schulen, Vereinen, Verbänden, Kirchen, Verwaltungen und Unternehmen. Die Höhe der Förderung beträgt in der Regel 85 Prozent der zuschussfähigen Gesamtausgaben, höchstens jedoch bis zu 22.500 Euro bei gemeinsam finanzierten Kleinprojekten. Bei Kleinprojekten, die nicht mit dem Projektpartner gemeinsam finanziert werden, beträgt die Höchstgrenze für eine Förderung bis zu 15.000 Euro.

Seit 2009 erhielten im Gebiet der EUROREGION ELBE/LABE insgesamt 130 deutsch-tschechische Kleinprojekte eine Förderung von rund 1.78 Mio. Euro.

Kontakt:

www.ziel3-cil3.eu

www.euroregion-elbe-labe.eu



Familienanzeigen

Hochzeit, Geburt, Jahrestag, Trauer - teilen Sie es mit einer Familienanzeige in Ihrem regionalen Amtsblatt mit.



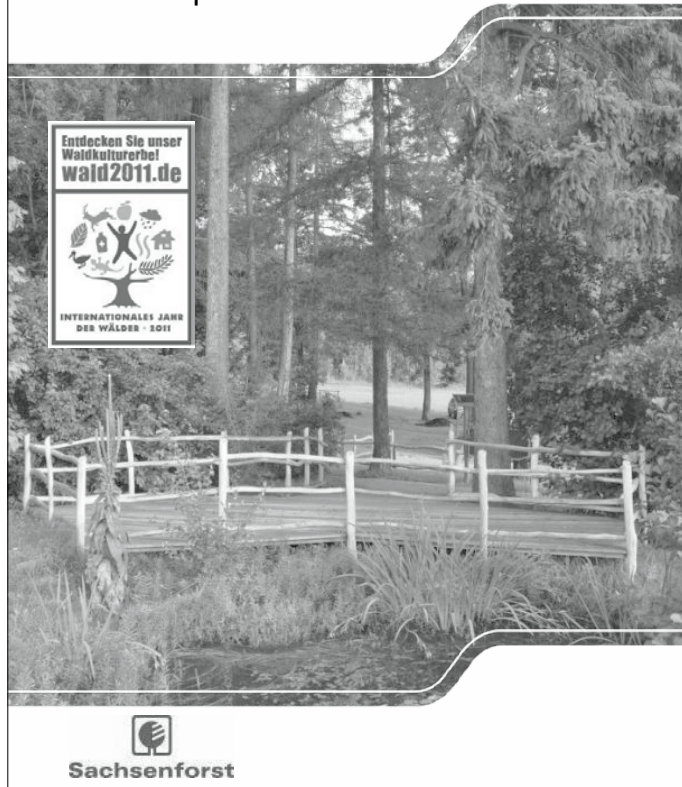
www.wittich.de

STAATSBETRIEB
SACHSENFORST



Waldfest

Sachsenforst lädt am 25.09.2011
nach Leupoldishain ein!



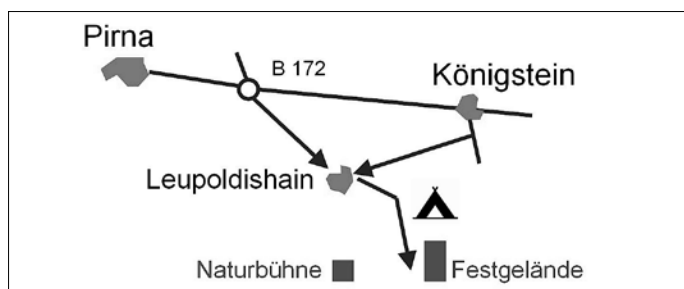
Sachsenforst lädt anlässlich der Eröffnung des neuen Walderlebniszentrums herzlich zu einem Waldfest nach Leupoldishain ein.

- 10 - 17 Uhr Waldfest (Eintritt frei)
11 Uhr Eröffnung des Walderlebniszentrums
19 Uhr Kino auf der Naturbühne
- PANTA RHEI (Ein Kunstfilm der Filmakademie Baden-Württemberg)
- WALDGEISTER (Der Mikrokosmos des Waldes)
Einlass 18 Uhr, Kinointritt 4 € (erm. 2 €) Sitzkissen, Taschenlampen, festes Schuhwerk und warme Kleidung mitbringen

Waldfestprogramm und Informationen:

- Interessantes rund um Wald und Wild
Forstmaschinenausstellung, Rückepferdevorführung, Naturschutz im Wald, Pilzberatung, Wildverkauf, Jagdhundeausstellung, Beratung Waldbesitzer etc.
- Bühnenprogramm mit
Jagdhornklängen, Theaterstück, Vorführung der Rettungshundestaffel, Jagdhundeschau und mehr
- Unterhaltung für Groß und Klein, Kremserfahrten, Bogenschießen, Forstliche Wettkämpfe, Malen mit Erdfarben etc.
- Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Kontakt: SACHSENFORST, Forstbetrieb Neustadt
Karl-Liebknecht-Str. 7, 01844 Neustadt i. Sa.
Tel.: 0 35 96/58 57 10, Fax: 0 35 96/58 57 99
Internet: www.sachsenforst.de



Kirchliche Nachrichten

Evangelische Gottesdienste

25. September (14. Sonntag nach Trinitatis)

10.15 Uhr Bad Schandau - Familiengottesdienst
zum Erntedankfest

2. Oktober (15. Sonntag nach Trinitatis)

9.00 Uhr Reinhardtsdorf - Erntedankfest mit Taufe
10.15 Uhr Bad Schandau mit Abendmahl und Kindergottesdienst

8. Oktober (Sonnabend!)

14.00 Uhr Porschdorf Familiengottesdienst zum Erntedankfest mit
anschl. Kirchenkaffee

9. Oktober (16. Sonntag nach Trinitatis)

10.15 Uhr Bad Schandau Taufgedenken mit Taufe

16. Internationaler Bad Schandauer Orgel- und Musiksommer 2011



in der St. Johanniskirche Bad Schandau

Mittwoch, 28.09.

19.30 Uhr **Orgelmusik für vier Hände und vier Füße**
Ina-Maria und Hartmut Vetter, Bad Schandau

Mittwoch, 05.10.

19.30 Uhr **Orgelkonzert**
„Musica Scandinavia“ - ORGELROMANTIK AUS DEM
NORDEN Dr. Wieland Meinhold, Universitätsorganist
Weimar

Montag, 31.10.

16.00 Uhr Chor- und Orchesterkonzert zum Reformationsfest

G. Fr. Händel Orgelkonzert F-Dur,
Paul Hartig „Vater unser“ u. a.
Solisten, Kantorei der St. Johanniskirche Bad
Schandau,
Kreuzorganist Holger Gehring, Neue Elblandphilharmonie
Leitung: Kantor Hartmut Vetter

Änderungen vorbehalten!

Eintritt (außer Konzert am 31. Oktober 2011):

5,-€/ermäßigt 4,-€ (Rentner, Schüler, Kurkarteninhaber)

Kinder und Schüler bis 16 Jahre haben freien Eintritt.

Evangelisch-freikirchliche Gemeinde

Gottesdienst	Sonntag	10.00 Uhr
Abendmahl	2./5. Sonntag	9.00 Uhr
	4. Sonntag	11.00 Uhr
Kinderstunde	Sonntag	10.00 Uhr
Bibelgespräch	Dienstag	19.00 Uhr
Bibelentdeckerclub (7 - 12 Jahre)	Freitag	17.00 Uhr
Jugend	Samstag	19.00 Uhr

Jeder ist bei uns in der Kirnitzschalstraße 39 herzlich willkommen!

Weitere Infos unter www.elbsandsteine.de

Katholisches Pfarramt St. Marien Bad Schandau-Königstein

Liebe Einwohner, liebe Gäste!

„UNDANK IST DER WELT LOHN!“

Wer kennt diesen Spruch nicht oder wer hat noch nicht die Erfahrung gemacht, dass es offensichtlich so ist? - Da müht man sich redlich ab in dieser oder jener Angelegenheit, und der Lohn dafür besteht vielleicht in einem Tritt ins Hinterteil!

Gewiss, es mag vielleicht tatsächlich so sein. Aber wenn wir solche Erfahrungen machen und dann entsprechend missmutig werden, mit finsternen Gesichtern herumlaufen, uns ungerecht behandelt fühlen und schließlich vielleicht anderen nichts gönnen, müssen wir uns fragen, wie es denn mit der eigenen Dankbarkeit aussieht. Sehr wahrscheinlich wird dann jeder ehrliche Mensch zur Erkenntnis kommen, dass ihm das Danken ebenso schwer fällt, wie das Bitten. Aber hatte man nicht als Kind gelernt, dass es so kleine „Zauberwörter“ gibt ...? Anfang Oktober wird in den Kirchen ein Fest gefeiert, das die Dankbarkeit zum Thema hat:

DAS ERNTE-DANKFEST.

An diesem Tag erinnern wir uns daran, dass doch nicht alles so selbstverständlich ist, wie wir es oft hinnehmen. Wir schauen auf die Früchte der Erde und danken Gott für die gute Ernte. Schließlich hätte auch alles anders kommen können: Dürre, Orkane und Überflutungen wurden keineswegs nur für andere Gegenden und Menschen „gepachtet“! Wir werden darauf aufmerksam, dass auch die Lebensmittel, die in Konservendosen haltbar verpackt sind, erst einmal wachsen und gedeihen mussten, und wir werden gewahr, wie viele Menschen doch an der Produktion dieser Dinge beteiligt gewesen sind, angefangen beim Bauern, der die Felder bestellt und bearbeitet hat über den Ingenieur, der die Maschinen konstruiert hat bis hin zum Beispiel zum Bäcker, bei dem wir das Brot kaufen. Das Erntedankfest kann uns helfen, den Blick in mancherlei Richtung zu weiten, zum Beispiel auch dahingehend, dass wir erkennen, dass es einen engen Zusammenhang gibt zwischen

DANKEN, DENKEN UND NACHDENKEN ...

Vielleicht ist damit ein Anfang gesetzt, nicht nur am Erntedankfest, sondern auch im Alltag und im Urlaub über die Werke der Schöpfung nachzudenken, sie als Geschenk Gottes, extra für jeden einzelnen von uns, zu begreifen und dafür zu danken.

„GOTT SEI DANK“

Dieser häufig gedankenlos ausgesprochene Satz kann dann durch kurze Zusätze zu einem intensiven Gebet werden: „Gott sei Dank ... für die schöne Blüte, die ich gerade sehen konnte ...für das strahlende Gesicht des Kindes, das auch mich froh gemacht hat

...dafür, dass jetzt nichts passiert ist. obwohl ich doch in großer Gefahr gewesen bin

...für das herrliche Abendrot, das mich für morgen auf schönes Wetter hoffen lässt

...für die Menschen, denen ich unterwegs gewesen bin und Gedanken austauschen konnte.“

Wenn auch jeder Mensch ein Teil der Welt ist, von der zu Beginn dieser Überlegungen festgestellt wurde, dass sie doch so undankbar sei, können wir uns in Sachen Dankbarkeit getrost von ihr unterscheiden. Versuche einmal, alles, wofür Du dankbar sein kannst, ins Wort zu bringen: den Menschen gegenüber in ein Wort des Dankes. Gott gegenüber in ein kurzes Stoßgebet. Dann wirst Du erst merken, wie reich beschenkt Du bist, wirst froh sein, und etwas von dieser Freude wird auch auf Deine Mitmenschen überspringen.

Mit herzlichen Grüßen

Pfarrer Johannes Johné

Gottesdienste und Veranstaltungen in der kath. Pfarrei Bad Schandau-Königstein

24.09.11; 17.15 Uhr Hl. Messe in Bad Schandau
25.09.11; 10.15 Uhr Hl. Messe in Königstein
01.10.11; 17.15 Uhr Hl. Messe in Königstein
02.10.11; 10.15 Uhr Hl. Messe in Bad Schandau
08.10.11; 17.15 Uhr Hl. Messe in Bad Schandau

Wanderungen mit dem Urlauberpfarrer: am 22.09./29.09. und 06.10. jeweils 10.30 Uhr. Treffpunkt ist an der kath. Kirche Bad Schandau